Amtliche Mitteilung. An einen Haushalt. Zugestellt durch Post.at

# GEMEINDE BOTE

der Marktgemeinde Hochneukirchen-Gschaidt

2/2022
24.06.2022

## Spendensammlung verlief sehr erfolgreich

# Hilfsaktion für die Ukraine

**Zahlreiche Sachspenden wurden gesammelt:**

Am Bauhof wurden dringend benötigte Artikel entgegengenommen und dann in die betroffenen Gebiete gebracht.

Foto von links: GfGR Ulrike Schabauer, Martin Buchegger, Anne Kornfeld, Josef Schabauer, Maria Plank und Bgm. Thomas Heissenberger

Mehr auf Seite 11

## KURZÜBERBLICK AUS DEM INHALT

### Biomüll-Entsorgung

Ab Juli 2022 gibt es die Möglichkeit, biogene Abfälle über die Gemeinde entsorgen zu lassen.

Die Entleerung der Tonnen erfolgt durch die Fa. Buchegger aus Krumbach im 14-Tage-Rhythmus.

Mehr auf Seite 5

### Neues aus den Schulen

Aus der Volksschule und der Mittelschule wird über die zahlreichen Aktionen der vergangenen Wochen und Monate berichtet, die wieder größtenteils ohne Einschränkungen durchgeführt werden konnten.

Mehr auf den Seiten 16-19

### Aus dem Gemeinderat

Erfahren Sie, welche Beschlüsse bei der vergangenen Gemeinderatssitzung am 22. Juni gefasst wurden.

Mehr auf Seite 25

## AUS DEM INHALT


Vorwort des Bürgermeisters .... 2
Arbeitsgespräch mit dem Gemeindebund-Präsidenten ..... 3
Personal ..... 3
Bericht aus dem Gemeindedienst ..... 4-5
Biomüllentsorgung ..... 5
Kanalsanierung Hochneukirchen ..... 5
Aktion „Saubere Gemeinde“ ..... 6
„NÖ Taschenbecher“ ..... 6
Glasfaserausbau Offenegg ..... 8
Wildbachbegehung ..... 9
Wohnung zu vermieten ..... 9
GEHmeindeRADsitzung ..... 10
Ukraine-Sammelaktion ..... 11
Kennenlerntreffen der UkrainerInnen ..... 11
„Kinder Rad Tag“ ..... 12
Bausachverständigentage ..... 13
Tagesbetreuungseinrichtung .... 15
Aus der Bücherei ..... 16
Neues aus der Volksschule ..... 16-18
Neues aus der Mittelschule ..... 17, 19
Partnerschaft Gschaidt - Oberbalbach ..... 19
MV Hochneukirchen ..... 20
BhW Hochneukirchen-Gschaidt ..... 20
Konzerte im WOG ..... 21-22
Informationen aus dem Musikschulverband ..... 22
Obstbaumpflanzaktion ..... 23
Aus dem Gemeinderat ..... 25
TVV Hochneukirchen-Gschaidt ..... 26-27
Dankefest des Roten Kreuz Kirchschlag ..... 27
Diplomarbeiten der HTL Pinkafeld ..... 29-31
Steuertipps ..... 33
Sprechtage ..... 35


## Vorwort des Bürgermeisters

Geschätzte Mitbürgerinnen und Mitbürger, liebe Jugend!

Vor kurzem fand niederösterreichweit die Umweltwoche statt. Als Marktgemeinde Hochneukirchen-Gschaidt haben wir in letzter Zeit ebenfalls verstärkt auf Umweltmaßnahmen gesetzt. An dieser Stelle ein Dankeschön an alle Teilnehmer*innen der diesjährigen Flurreinigungsaktion. Über die Sommermonate wird eine neue Photovoltaikanlage am Volksschuldach installiert, weiters wird das Heizsystem im Wohnhaus Kastanienweg auf eine Pelletsheizung umgestellt.

Die Auswirkungen des Klimawandels fordern das Gemeindeteam in verschiedenen Themenbereichen. Zum einen kommt es durch die Starkregenereignisse immer wieder zu Abschwemmungen und Unwetterschäden, zum anderen müssen wir aufgrund des generellen Rückgangs der Niederschlagsmengen unsere Trinkwasserversorgung absichern.

Aus diesem Grund hat sich der Gemeinderat zu einer Vereinbarung mit dem Verband „TrinkWasser-Zukunft Bucklige Welt“ sowie mit den Gemeinden Krumbach und Bad Schönau entschlossen. Es wird im Bereich Höhwirt ein neuer Hochbehälter entstehen, von dem aus eine Verbindung zur Ortswasserleitung Hochneukirchen hergestellt wird.

Im Juni wurde die jährliche Wildbachbegehung durchgeführt. Dabei musste festgestellt werden, dass trotz mehrmaliger Information wieder Siloballen- und Holzablagerungen entlang der Bäche erfolgten. Ich bitte alle Grundstücksbesitzer*innen, achtsam mit diesem Thema umzugehen und gegebenenfalls die Ablagerungen zu beseitigen.

Im Juli werde ich nach zweijähriger Pause wieder meine „Wos gibt`s neichs“ Tour in sämtlichen Ortschaften durchführen. Dabei möchte ich über aktuelle Themen aus der Gemeinde berichten sowie Anregungen und Wünsche mitnehmen. Ich freue mich auf viele Begegnungen.

Der Krieg in der Ukraine hat uns gezeigt, wie wichtig unsere kleinstrukturierte Landwirtschaft ist. Unseren Landwirt*innen wünsche ich eine gute Ernte und möchte mich für die Landschaftspflege, welche über das ganze Jahr gemacht wird, bedanken. Allen Schüler*innen wünsche ich schöne Sommerferien. ■

Ihr Bürgermeister
Thomas Heissenberger

*IMPRESSUM*

***Medieninhaber, Herausgeber, Redaktion:*** *Marktgemeinde Hochneukirchen-Gschaidt*
*Bgm. Thomas Heissenberger*

***Design-Vorlage:*** *Chriativ e.U., www.chriativ-grafik.at*

***Druck:*** *Products4more Vertriebs- & System GmbH, Wr. Neustadt*

***Verlagsort:*** *Hochneukirchen*
***Anschrift:*** *2852 Hochneukirchen, Hauptstraße 26, Tel.: 02648/20206, Fax DW 30*
*E-Mail: marktgemeinde@hochneukirchen-gschaidt.at*

## Arbeitsgespräch mit dem Gemeindebund Präsidenten

Am 11. April 2022 fand am Gemeindeamt ein Arbeitsgespräch zwischen **Bgm. Thomas Heissenberger** und dem Präsidenten des NÖ Gemeindebundes, **Bgm. Johannes Pressl**, über die aktuellen Herausforderungen in den Gemeinden statt. Schwerpunktthemen waren unter anderem die momentane Corona-Lage, Ukraine-Unterstützungsmaßnahmen, die Kindergarten- bzw. Kinderbetreuungssituation und Pflegethemen. ■

**Bgm. Thomas Heissenberger mit dem Präsidenten des NÖ Gemeindebundes, Bgm. Johannes Pressl**

## Personal

**David Beiglböck**, der Nachfolger des langjährigen Wassermeisters **Josef Binder**, hat Mitte März die Ausbildung zum Wassermeister und die abschließende Prüfung erfolgreich absolviert. Herzliche Gratulation!

**Wassermeister David Beiglböck und Bgm. Thomas Heissenberger**

**Gabriele Unger** unterstützt die Gemeinde seit 11. April in der Grünraumpflege, Reinigung und Schülerbeaufsichtigung. Das Dienstverhältnis ist befristet, das Stundenausmaß beträgt 20 Wochenstunden.

Seit 19. April ist **Harald Kager** in einem befristeten Dienistverhältnis im Ausmaß von 25 Wochenstunden bei der Gemeinde beschäftigt. Sein Aufgabengebiet umfasst u.a. den Transport des Schüler- und Kindergartenessens sowie Aushilfstätigkeiten am Bauhof.

Seit 16. Mai sind zudem **Katerina Nikolaieva, Alona Nebesna** und **Anastasia Kharchenko** aushilfsmäßig bei der Essensausgabe in der Schule sowie in der Grünraumpflege und Reinigung für die Gemeinde tätig.

Im August 2022 wird uns **Anna Maurer** als Ferialpraktikantin am Gemeindeamt unterstützen. Wir freuen uns schon auf die Zusammenarbeit! ■

## Fahrer für den Winterdienst gesucht

Für den kommenden Winter 2022/23 wird noch ein(e) Mitarbeiter*in für die Räumung und Streuung mit dem Gemeindetraktor im Ort Hochneukirchen gesucht.

Voraussetzung ist, dass jede zweite Woche Bereitschaftsdienst geleistet wird.

Bei Interesse melden Sie sich bitte am Gemeindeamt. ■

GEM 2GO Die Gemeinde Info und Service App

Laden im App Store | JETZT BEI Google Play | Herunterladen von Microsoft

## Bericht aus dem Gemeindedienst - Josef Binder

Am 4. August 1997 trat ich meinen Dienst als Bauhofmitarbeiter in der Marktgemeinde Hochneukirchen-Gschaidt an. Als Nachfolge von Friedrich Ringhofer wurde damals ein Gemeindebediensteter für den Zuständigkeitsbereich „Wasser" gesucht. Noch im selben Jahr meines Dienstantritts absolvierte ich die Ausbildung zum Wasserwart und legte im Jahr 2003 die Prüfung zum Wassermeister ab. Um den Anforderungen der Zeit als Wassermeister zu entsprechen, war ein Auffrischungskurs samt Prüfung in Abständen von fünf Jahren mit zwischenzeitlichen Weiterbildungskursen erforderlich.

Der Aufgabenbereich eines Wassermeisters ist über die Jahre großteils unverändert geblieben, wurde aber durch die Erweiterung des Versorgungsnetzes und die Aufnahme der Rotten Harmannsdorf, Loipersdorf und Burgerschlag umfangreicher:

- Kontrolle Wasserverbräuche, Führung eines Betreuungsprotokolls und Behebung von Störungen bei den einzelnen Anlagen
- Reinigung der Hochbehälter
- Begleitung bei Probenentnahmen für Wasseruntersuchungen, Durchführung von Maßnahmen bei Mängeln
- Tausch von Wasserzählern
- Teilnahme an Besprechungen zum Ausbau oder Erneuerung von Anlagen
- Aufspüren von Rohrbrüchen und deren Behebung
- Teilnahme an Weiterbildungskursen
- Herstellung von Hausanschlüssen

Auch die Wasserbefunde wurden mit den Jahren umfassender.

Einen typischen Arbeitsalltag am Bauhof hat es damals nicht gegeben und gibt es auch heute nicht, da jeder Tag aufgrund der vielfältigen Tätigkeiten und auch jahreszeitbedingt verschieden ist.

Unterschiede von damals zu heute gibt es dennoch: Wo die Bauhofmitarbeiter heute mit Bereitschaftsdiensten immer individuell erreichbar sein müssen, wurde zu Beginn meiner Dienstzeit ein gemeinschaftliches Handy genutzt und gab es lediglich im Winter Bereitschaftsdienste. Die durchgehende Bereitschaft war mit Start der Kläranlage in Maltern im Jahr 2001 erforderlich, ab diesem Zeitpunkt wurden die SMS-Störungsdienste ins Leben gerufen. Wöchentliche Mitarbeiterbesprechungen am Gemeindeamt waren das Um- und Auf, um eine gute Kommunikation zwischen Verwaltung und Bauhof zu gewährleisten und auf demselben Wissensstand zu sein. Auch heute finden sie noch regelmäßig statt.

1997 wurden alle Tätigkeiten zu zweit durchgeführt, das bedeutete Bereitschaft im Winter im Zwei-Wochen-Takt. Im Jahr 2000 wurde das Team durch die Aufnahme von Herwig Frühstück erweitert und somit entlastet. Die Stundenanzahl der Winterdienste verglichen mit vor 20 Jahren ist fast dieselbe geblieben, rund ein Viertel mehr Splitt wird mittlerweile benötigt. Obwohl es heutzutage weitaus weniger Schneefälle gibt, hat die Wichtigkeit von geräumten und gestreuten Straßen sehr zugenommen. Seit 2006 verfügt die Gemeinde über einen eigenen Traktor und kann die Gassen in Hochneukirchen selbst räumen.

Seit meinem Dienstantritt hat sich auch die Altstoffsammlung stark verändert, ich würde sagen mengenmäßig vervierfacht. Was sich heute an einem Wochenende kaum ausgeht, wurde früher an drei Terminen angeliefert. Das Alteisen und die Elektrogeräte mussten damals noch selbst von den Bauhofmitar-

beitern zur Eisen Schelnast GmbH bzw. zur WNSKS GmbH gebracht werden.

Die Straßenkehrung wurde ehemals in den Ortschaften von den Bewohner*innen selbst durchgeführt, das Teeren wiederum von den Bauhofmitarbeitern mit Schaufel und Walze. Neben dieser Walze wurden auch noch ein LKW, eine VW-Pritsche und ein Vorderkipper eingesetzt.

Der digitale Wandel der Gesellschaft hat viele Arbeitsschritte im Gemeindedienst erleichtert, aber auch neue Herausforderungen mit sich gebracht. Was damals handschriftlich oder vor Ort erledigt werden musste, ist heutzutage online möglich, wie beispielsweise das Erfassen von Arbeitszeiten oder das Ablesen von Wasserverbräuchen. Auch der digitale Leitungskataster der Gemeinde hat mir die Arbeit wesentlich erleichtert.

Großprojekte, die mir in Erinnerung geblieben sind, waren der Leitungsbau nach Harmannsdorf 2003, die Neuerrichtung des Hochbehälters in Harmannsdorf 2004/2005 und die Erneuerung des dortigen Ortsnetzes im Zuge der Kanalbauarbeiten. Auch die Sanierung der Hochbehälter in Hochneukirchen, Gschaidt, Ulrichsdorf, Hattmannsdorf und Grametschlag in den 2010er-Jahren war einprägsam.

Die Versorgungsleitung von der Milchrahmquelle Richtung Hochbehälter Hochneukirchen wurde im Zuge des Kanalbaus mitverlegt und 2002/2003 in Betrieb genommen.

Ich werde auch noch lange an die Erneuerungen der Wasserversorgungsleitungen der Ortsnetze Gschaidt, Burgerschlag, Hattmannsdorf, Loipersdorf, Grametschlag und Ulrichsdorf 2007/2008 zurückdenken.

Unvergessen bleibt auch der Zusammenschluss der Hochbehälter Hochneukirchen und Gschaidt und die Inbetriebnahme im Jahr 2016.

Am 28. April 2022 hatte ich meinen letzten Arbeitstag, dann noch Urlaub bis Ende Juni und ab 1.Juli bin ich in die Freizeitphase meiner Altersteilzeit getreten. Mit 1. Juli 2023 folgt mein Pensionsantritt. ■

## Biomüllentsorgung

Ab Juli 2022 wird im Gemeindegebiet die Entsorgung von Biomüll im 14-Tages-Rhythmus über die Fa. Buchegger aus Krumbach angeboten.

Möglich sind 120-Liter-Tonnen oder 240-Liter-Tonnen (z.B. für Gewerbebetriebe). Die Kosten belaufen sich pro Liegenschaft auf € 290,- inkl. USt. für die 120-Liter-Tonne.

Falls Sie Interesse an einer Biomüllentsorgung haben, melden Sie sich bitte am Gemeindeamt. ■

### Folgende Abfälle gehören in die Biotonne:

- Speisereste
- Obst- und Gemüseabfälle
- verdorbene Nahrungsmittel
- Eierschalen
- Schnittblumen
- Brotreste
- Pflanzenabfälle
- Grasschnitt
- Salatsaucen
- Kaffeefilter und Teesud
- Fisch, Fleisch und Knochen
- Holzasche (abgekühlt)

## Kanalsanierung Hochneukirchen

Die Arbeiten der Kanalsanierung Hochneukirchen befinden sich in der letzten Phase und sollen 2022 abgeschlossen werden.

Nachdem die Hausanschlüsse entlang der Hauptstraße fertiggestellt wurden, sind noch Umschließungen im Bereich Brunnenplatz/Schulgasse erforderlich.

Anschließend sollen die Kanaltrasse in der Hauptstraße und die Kirchengasse sowie die Straße am Gartenriegel asphaltiert werden. Auch die teilweise Erneuerung des Gehsteigs und der Straßenbeleuchtung an der Hauptstraße ist für heuer geplant.

Weiters wird noch der bestehende Mischwasserkanal am Kurzen Weg und in der Waldgasse saniert. ■

## Aktion „Saubere Gemeinde“

Bei der diesjährigen Aktion „Saubere Gemeinde“ am Samstag, dem 9. April, gab es wieder einmal rege Beteiligung. In allen Ortschaften der Gemeinde wurden von vielen Kindern aber auch Erwachsenen in der Landschaft umherliegender Unrat und Abfälle gesammelt.

Wetterbedingt wurde die Aktion in manchen Rotten bereits am Vortag durchgeführt. Die wohlverdiente Jause gab es im Anschluss entweder in den Gasthäusern der jeweiligen Ortschaften, oder wurde von den Verantwortlichen selbst organisiert. ■

**16 Teilnehmer*innen haben sich in Kirchschlagl zusammengefunden. Verantwortlicher: GfGR Johann Doppler**

**Bgm. Thomas Heissenberger und Umweltgemeinderat David Frühstück**

## „NÖ Taschenbecher“ am Gemeindeamt erhältlich

Am 5. Juni war „Weltumwelttag“. Er sollte an den schonenden Umgang mit der Umwelt erinnern und Bewusstsein dafür stärken, dass vor allem der Mensch selbst die Vielfalt und Stabilität der Umwelt bedroht. Das Thema Umweltschutz begleitet uns seit vielen Jahren, in jüngster Vergangenheit immer öfter und intensiver.

Die jährlich produzierten Mengen an Plastik, wovon ein wesentlicher Teil als Plastikmüll in der Natur landet, führen zu einem dauerhaften und wachsenden Problem. Der am zweithäufigsten weggeworfene Einwegartikel aus Plastik – noch vor dem Plastiksackerl – ist der Zigarettenstummel.

5,7 Billionen Zigaretten werden weltweit jährlich produziert, 14 Milliarden davon in Österreich geraucht. 4,5 Billionen Zigaretten werden auf der ganzen Welt jährlich unsachgemäß entsorgt, davon 5.000 Tonnen auf österreichischem Boden.

Achtlos weggeworfene Zigarettenstummel fügen der Umwelt erheblichen Schaden zu. Zigarettenfilter enthalten Kunststoff und es dauert 10 – 15 Jahre, bis ein Zigarettenstummel auf natürlichem Wege abgebaut ist. Die enthaltenen Giftstoffe führen zu einer Verunreinigung der Böden und finden ihren Weg über den Kanal in das Grundwasser.

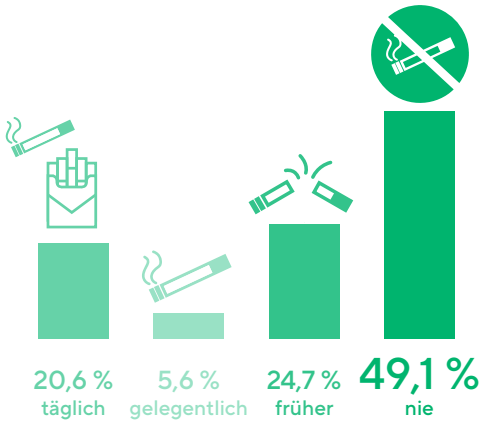
Aus diesem Grund bieten die NÖ Umweltverbände mit dem „Taschenbecher“ eine umweltfreundliche Alternative für die Entsorgung. Er ist ein praktischer Reisebegleiter für den Transport der Zigarettenstummel, bevor sie bei der nächsten Möglichkeit ordnungsgemäß in Aschenbechern oder Abfallbehältern entsorgt werden können. Der „NÖ Taschenbecher“ wurde vom Abfallverband Melk entwickelt, wird in Zusammenarbeit mit karitativen Betrieben aus recycelten PET-Flaschen produziert und gilt daher als Regionalprodukt.

**Helfen auch Sie mit, unsere Gemeinde „stummelfrei“ zu halten und holen Sie sich ab sofort einen kostenlosen „Taschenbecher“ am Gemeindeamt Hochneukirchen-Gschaidt, solange der Vorrat reicht.** ■

# ÖGK Gesundheitsbarometer

## Rauchen: Aufhören lohnt sich!

**Bei Menschen, die mit dem Rauchen aufhören, kommt es bereits kurze Zeit nach der letzten Zigarette zu gesundheitlichen Verbesserungen.**

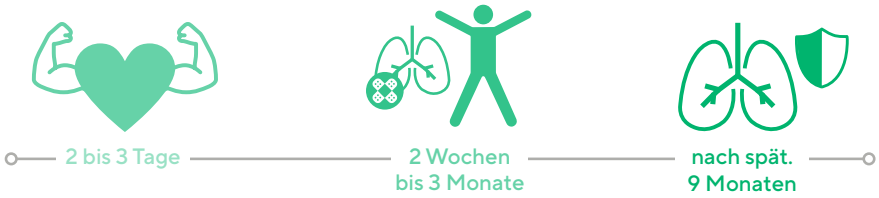



### Halb Österreich ist rauchfrei

**20,6 Prozent** der über 15-Jährigen in Österreich **rauchen täglich.** 5,6 Prozent rauchen gelegentlich, 24,7 Prozent haben früher geraucht und **fast die Hälfte** der Österreicherinnen und Österreicher haben **nie täglich oder gelegentlich geraucht** (2019).

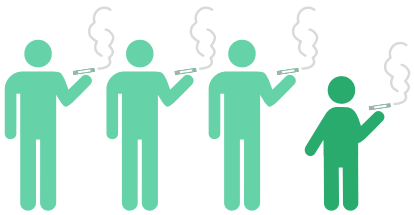
### Mehr als jede bzw. jeder Zweite schafft es!

Bis 2019 hörten **mehr als die Hälfte** der Rauchenden mit dem Rauchen auf (Männer: 58 Prozent, Frauen: 57,1 Prozent).



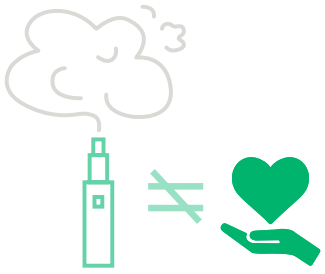

### Der Erfolg kommt nach wenigen Tagen

Bei Menschen, die mit dem Rauchen aufhören, **verbessert sich die gesundheitliche Verfassung deutlich.** Bereits **nach zwei bis drei Tagen** wird das Risiko von **Herzanfällen verringert.** Nach zwei Wochen bis drei Monaten verbessern sich der Kreislauf und die Lungenfunktion, nach spätestens neun Monaten vermindert sich die Infektanfälligkeit und eine **normale Lungenfunktion** kann wieder erreicht werden.



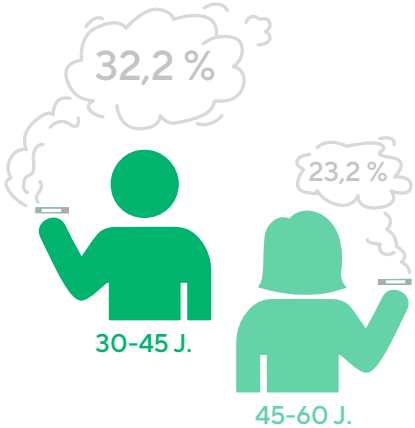
### Frühstart – mit langen Folgen

Ein Viertel der täglich Rauchenden hat **vor dem 15. Lebensjahr** angefangen zu rauchen. Mehr als die Hälfte der Frauen und etwa zwei Drittel der Männer haben zwischen 15 und 17 Jahren angefangen.



### E-Zigaretten sind keine gesunde Alternative

**9,3 Prozent der Männer und 5,1 Prozent der Frauen** haben bereits E-Zigaretten oder ähnliche Produkte (Verdampfer/Erhitzer) konsumiert. 1 Prozent der Männer und 0,4 Prozent der Frauen geben an, täglich Alternativprodukte zu verwenden. E-Zigaretten, Tabakverdampfer und -erhitzer sind allerdings keine risikofreien Alternativen.




### Der Qualm ist männlich

**Fast jeder dritte Mann zwischen 30 und 45 Jahren** greift zur Zigarette. Bei Frauen liegt der größte Anteil der Raucherinnen bei den 45- bis 60-Jährigen. Hier raucht jede vierte Frau.

### Die ÖGK bietet umfassende Hilfe

**140.000**
Menschen suchten im Jahr **2021** Hilfe auf **www.rauchfrei.at**

**> 3.000**
Menschen wandten sich **2021** an das **Rauchfrei Telefon der ÖGK**

Die Rauchfreiheit fördert die eigene Gesundheit und auch die Gesundheit jener Personen, die in denselben Räumen leben oder arbeiten. Rauchfrei zu werden und zu bleiben gelingt mit professioneller Hilfe leichter. Die Österreichische Gesundheitskasse unterstützt Raucherinnen und Raucher mit verschiedenen Rauchfrei-Programmen bei der Entwöhnung. Hilfreiche Tipps und Ratgeber finden Sie unter

**www.gesundheitskasse.at.**

Die Österreichische Gesundheitskasse (ÖGK) bietet mit dem ÖGK Gesundheitsbarometer wissenswerte Daten und Fakten rund um das österreichische Gesundheitswesen.

Quellen: Statistik Austria (2019). https://www.statistik.at/web_de/statistiken/menschen_und_gesellschaft/gesundheit/gesundheitsdeterminanten/rauchen/index.html (zuletzt aufgerufen: 28.4.2022). Öffentliches Gesundheitsportal Österreichs (2020). https://www.gesundheit.gv.at/krankheiten/sucht/nikotinsucht/rauchen (zuletzt aufgerufen: 28.4.2022). Rauchfrei Telefon (2021). Jahresbericht.

## Glasfaserausbau Offenegg

**kabelplus baut ein Glasfasernetz in Hochneukirchen-Gschaidt im Ortsteil Offenegg mit Kabel-TV und Bandbreiten für Internet bis zu 500 Mbit/s aus.**

**von links: Armin Csar (Projektleiter kabelplus), Bgm. Thomas Heissenberger, Gerhard Haidvogel (Geschäftsführer kabelplus), Gerald Reindl (Teamleiter Netze Betrieb), Christian Hadl (Privatkundenvertrieb kabelplus)**

Rund 50 Haushalte und Betriebe im Ortsteil Offenegg der Gemeinde Hochneukirchen-Gschaidt bekommen ab Sommer 2022 Zugang zu schnellem Breitbandinternet und hochauflösendem Kabelfernsehen. Der Glasfaserausbau erfolgt im gesamten Ortsteil und ersetzt die bisherige Funklösung. Die Haushalte erhalten „Fiber To The Home" (FTTH) - Glasfaser bis in die Wohnung bzw. bis ins Haus.

„Unsere Kund*innen nutzen in Zeiten von Home-Office vermehrt multimediale Dienste wie Video- und Audiostreaming, Internet-Downloads und Online-TV-Theken. Ein leistungsstarkes Glasfasernetz ist daher wichtig für eine hohe Lebensqualität.", so Gerhard Haidvogel, Geschäftsführer von kabelplus. „Wir freuen uns, dass sich so viele Bürgerinnen und Bürger des Ortsteiles Offenegg von Hochneukirchen-Gschaidt für unser ultraschnelles Glasfasernetz entschieden haben."

Thomas Heissenberger, Bürgermeister, betont die Möglichkeiten, die sich daraus für die Gemeinden ergeben: „Hochneukirchen-Gschaidt macht mit dem Breitbandausbau einen weiteren Schritt in die technologische Zukunft. Leistungsfähige Telekommunikations- und Infrastrukturen gehören untrennbar zu einer erfolgreichen Wachstumsregion. Daher ist ein schnelles und gut funktionierendes Internet für uns ein großes Anliegen."

**kabelplus ist Multimediaanbieter für Niederösterreich und das Burgenland. Das leistungsstarke Glasfaser-Hybrid-Netz der kabelplus bietet Kabelfernsehen in bester digitaler sowie HD-Qualität. Mithilfe modernster Glasfasertechnologie ist die Internetversorgung mit bis zu 500 Mbit/s besonders schnell. Seit 2019 bietet kabelplus auch Mobilfunkdienste für Privat- und Businesskunden an.** In den letzten Jahren hat kabelplus intensiv in den Ausbau, die Erweiterung und Verstärkung der Netze investiert, letztes Jahr und heuer beträgt das gesamte Investitionsvolumen über 50 Mio. Euro. ■

**HILFE BEI GEWALT GEGEN FRAUEN**
0800 222 555 (0-24h)
0800 800 810 (NÖ Frauentelefon)
www.land-noe.at/stopp-gewalt

Eine Initiative der Marktgemeinde
Hochneukirchen-Gschaidt und des Landes NÖ

## Wildbachbegehung

Am 23. Mai, fand ein Treffen mit Julian Knöbelreiter von der Wildbach- und Lawinenverbauung - Forsttechnischer Dienst - zur Festlegung und Finanzierung der erforderlichen Sofortmaßnahmen zur Vermeidung von Naturgefahren statt.

Am darauffolgenden Freitag, dem 27. Mai, erfolgte die verpflichtende Wildbachbegehung durch einige Gemeinderäte, um eventuelle Gefahrenpotenziale zu erkennen und darauf reagieren zu können.

Wir weisen alle Grundstücksbesitzer*innen auf eine gesicherte bzw. ordnungsgemäße Lagerung von Brennholz und Siloballen im Freien hin.

**von links: GR Florian Fischer, GR Andreas Schuh, GR Erwin Höller, Bgm. Thomas Heissenberger und GR Dominik Hadl**

In der Nähe des Bachufers gelagerte Gegenstände können mitgerissen werden und bei Bachbrücken und sonstigen Engstellen zu Hochwasserschäden führen, die ohne diese Lagerung nicht entstanden wären.

Durch das Wegrollen von in Hanglage platzierten Siloballen kann es auch zu Gebäude- oder Personenschäden kommen. ■

## Wohnung in der Kirchengasse zu vermieten

Im Erdgeschoß des Wohnhauses in Hochneukirchen wird ab August 2022 eine Wohnung frei. Sie bietet eine Nutzfläche von 69,91 $m^2$ und besteht aus:

- Vorraum
- Bad
- WC
- Küche
- Wohnzimmer
- Flur
- Abstellraum
- 1 Zimmer
- Kellerabteil

Die Beheizung erfolgt mittels Stromradiatoren. Im Mietgegenstand enthalten ist auch eine Einbauküche und ein Schwedenofen.

Der Mietzins inkl. Betriebskosten-Anteil und inkl. USt. beträgt ca. € 350,- monatlich (exkl. Heizungs- und Stromkosten). Die Kaution beträgt drei Brutto-Monatsmieten.

Bei Interesse melden Sie sich bitte am Gemeindeamt. ■

## Verlautbarung Waldbrandprojekt

Die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehren des Bezirkes Wiener Neustadt werden ab Juli 2022 seitens der Bezirkshauptmannschaft Wiener Neustadt als Forstbehörde mit der Durchführung von Erhebungen für die Erstellung eines Waldfachplanes für die Einsatzplanung zur Waldbrandbekämpfung betraut.

Zu diesem Zweck werden im Rahmen von Übungen sämtliche Waldgebiete im Bezirk Wiener Neustadt begangen bzw. Forststraßen mit Feuerwehrfahrzeugen befahren.

Für den Bezirkshauptmann

Dipl.-Ing. Wagner ■

## Waldbrandverordnung

In allen Waldgebieten des Verwaltungsbezirkes Wiener Neustadt und in deren Gefährdungsbereich (Waldrandnähe) sind brandgefährliche Handlungen, wie das Rauchen, das Hantieren mit offenem Feuer, die Verwendung von pyrotechnischen Gegenständen, jegliches Feuer entzünden und das Unterhalten von Feuer bis auf Widerruf verboten!

Vor allem ist es verboten, brennende oder glimmende Gegenstände wie Zündhölzer und Rauchwaren, sowie Glasflaschen und Glasscherben (Brennglaswirkung) im Waldbereich wegzuwerfen.

Übertretungen dieser Verordnung werden als Verwaltungsübertretungen mit einer Geldstrafe bis zu € 7.270,- oder mit Arrest bis zu vier Wochen bestraft. ■

## GEHmeindeRADsitzung

„Auf die Räder - fertig - los“ lautete das Motto bei der Einladung zur jüngsten Sitzung des Gemeinderats am 22. Juni 2022. Zahlreiche GemeinderätInnen traten fleißig in die Pedale und kamen entweder mit dem Fahrrad oder zu Fuß zur GEHmeindeRADsitzung.

Gemeinsam setzte die Marktgemeinde Hochneukirchen-Gschaidt als Klimabündnis-Gemeinde trotz des leichten Nieselregens mit dieser Aktion von „RADLand NÖ“ zum mittlerweile vierten Mal ein Zeichen für eine klimafreundliche Gemeinde. ■

**von links: GR Erwin Höller, GR Christoph Dorner, GR Harald Kager, GfGR Alfred Pfeffer, GR Andreas Schuh, AL Markus Kornfeld, GR Florian Fischer, GfGR Johann Doppler, Bgm. Thomas Heissenberger, GFGR Gabriela Diewald, Vbgm. Andreas Kager, GR Martin Luckerbauer**

## Sammelaktion für die Ukraine

Gemeinsam mit dem NÖ Zivilschutzverband und der Initiative „Niederösterreich hilft“ konnte in Hochneukirchen-Gschaidt eine Sammelaktion für die Ukraine ins Leben gerufen werden.

Am 3. und 4. April 2022 wurden die Sachspenden von den freiwilligen Helfer*innen in mehr als zehn Einsatzstunden sortenrein und mit viel logistischem Fingerspitzengefühl auf Paletten verpackt. Gesammelt wurde am Bauhof Hochneukirchen in den vier Kategorien Hygiene, haltbare Lebensmittel, medizinische Produkte und Bettwäsche. So konnten am Mor-

gen nach der Sammelaktion über sieben Paletten an die Firma Buchegger Umweltservice & Logistik GmbH für den Transport in das Feuerwehr- und Sicherheitszentrum Tulln, von wo die Kartons in die betroffenen Gebiete gelangten, übergeben werden.

Dieses überwältigende Ergebnis ist der großen Hilfsbereitschaft in der Bevölkerung zu verdanken. Ein großer Dank richtet sich auch an Bgm. Thomas Heissenberger und GfGR Ulrike Schabauer für die Organisation, an die ehrenamtlichen HelferInnen und an den Geschäftsführer der Fa. Buchegger, Martin Buchegger, der durch den kostenlosen Transport der Sachspenden einen wertvollen Beitrag zu dieser gelungenen Aktion geleistet hat. ■

## Kennenlerntreffen der UkrainerInnen in Krumbach

Im März 2022 sind 11 Ukrainerinnen und Ukrainer nach Hochneukirchen geflüchtet. Der Gemeinde war es von Anfang an wichtig, den Vertriebenen ein angenehmes und unkompliziertes Ankommen zu ermöglichen und unterstützte daher so gut es ging bei den Behördenwegen, angefangen bei der Erstinformation und Wohnsitzanmeldung, Kindergarten- und Schulpflicht, arbeitstechnischen Fragen bis hin zur Beantragung der Grundversorgung. Die anfängliche Sprachbarriere konnte durch Dolmetscherin Oksana schnell aus dem Weg geräumt und mittlerweile ein guter Kommunikationsweg und Informationsfluss gefunden werden.

Nach einer Eingewöhnungszeit fand am Gemeindeamt ein Willkommensgruß mit einem ersten offiziellen Kennenlernen und einem Austausch über die Bedürfnis-

**Kennenlerntreffen in Krumbach u.a. mit Bgm. Christian Stacherl und GfGR Ulrike Schabauer**

se statt. So konnten mit Hilfe von Bgm. Thomas Heissenberger, GfGR Ulrike Schabauer, GfGR Gabriela Diewald und den Bediensteten in der Verwaltung bereits viele Wünsche zur Unterstützung in die Tat umgesetzt werden.

Am 11. Mai wurde ein Kennenlerntreffen mit den in Hochneukirchen-Gschaidt und in der Nachbargemeinde Krumbach wohnhaften Flüchtlingen zum persönlichen Gespräch und zur Vernetzung organisiert. Die Damen und Kinder aus beiden Gemeinden hatten so die Möglichkeit, Kontaktdaten auszutauschen und in Verbindung zu bleiben. Bgm. Christian Stacherl stellte die Gemeinde Krumbach näher vor und lud zu Pizza und Getränken ein. In einer Fragerunde konnte weiterer Bedarf für das tägliche Leben ermittelt und Lösungsmöglichkeiten durch die tolle Zusammenarbeit und Hilfsbereitschaft in beiden Gemeinden besprochen werden. Ein sehr präsentes Thema war das Erlernen der deutschen Sprache, welches den Vertriebenen durch die Durchführung eines gemeinsamen Deutschkurses weitere berufliche Wege eröffnen soll. ■

## „Kinder Rad Tag“ am Freitag, dem 26.8.2022

Der Bike the Bugles Mountainbike Club gestaltet im Jahr 2022 einen Tag in den Sommerferien als Ferienspieltag. Dabei sollen Kinder und Jugendliche aus der Marktgemeinde Hochneukirchen-Gschaidt und den umliegenden Gemeinden die Möglichkeit haben, mitzumachen.

Ziel ist es, bei den Jungen Radfahrer*innen durch gezielte Übungen auf ebenem und unebenem Gelände die Fahrsicherheit, Geschicklichkeit und den Umgang mit dem Rad zu verbessern.

**Ablauf:**

Treffpunkt am Vormittag ab ca. 9.00 Uhr beim Gasthaus Buchegger in Tiefenbach.

Gemeinsames Kennenlernen und Aufteilung in Altersgruppen durch zum Teil offiziell ausgebildete Radsport-Trainer und Pädagogen aus der Umgebung. Betreuung von 9.00 bis 16.00 Uhr.

Danach bis 12.00 Uhr Spaß am Rad mit Geschicklichkeitsübungen und Fahrtechnikübungen.

Von 12.00 bis 13.00 Uhr Mittagspause mit Verpflegung beim Gasthaus Buchegger.

Ab 13.00 Uhr wird ein Geschicklichkeitsparcours für die jungen Radfahrer*innen aufgestellt, auf diesem wird speziell trainiert. Im Anschluss wird ein Fahren auf Zeit auf diesem Parcours durchgeführt - mit einer Siegerehrung.

An diesem Tag soll nicht der Leistungsgedanke im Vordergrund stehen, sondern der Spaß am Fahrradfahren. Zum Abschluss bekommen alle Teilnehmer*innen des Tages eine Urkunde.

Für alle Teilnehmer*innen gibt es auch die Möglichkeit, auf den speziellen Trails in der Tiefenbach-Arena und der offiziellen Rennstrecke des Junior Race, das in diesem Jahr am Samstag, dem 27.8. stattfinden wird, zu besichtigen, zu üben und zu trainieren.

Für Verpflegung an diesem Tag ist gut gesorgt. Es wird eine Labestation aufgebaut mit Obst, kleinen Snacks und Säften. Mittagessen beim Gasthaus Buchegger ist für die Teilnehmer*innen inkludiert. Die Teilnahme ist für die Kinder kostenlos, um frühzeitige Anmeldung wird gebeten.

Alle Anmeldungen bis Freitag, den 19.8.2022, werden berücksichtigt.

Anmeldung möglich über Anmeldeformular oder online.

Anmeldeformulare wurden an den Schulen im Juni ausgegeben.

bike the bugles KIDS

Anmeldeformular online: Bitte einfach QR Code scannen.

WICHTIG: Alle Teilnehmer*innen müssen mit Helm und einem fahrtüchtigen Fahrrad ausgestattet sein.

Telefonische Auskunft und Infos:

Michael Schabauer: 0664/2134074
Herbert: 0664/4318427

**Elektro - Service - Pinter**
Verkauf - Planung - Installation - Elektrobefunde - Kundendienst

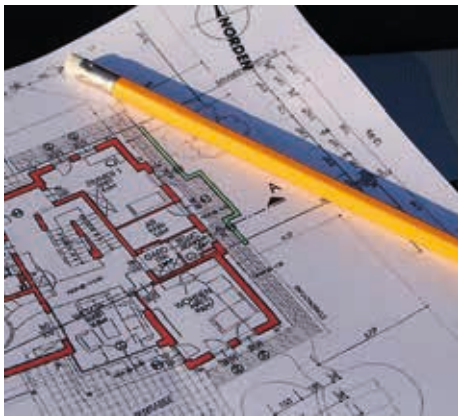
**Tel. 02648 / 20300**
**Hauptstraße 60**
**2852 Hochneukirchen**
**www.ek-kundendienst.at**

extraKLASSE von SIEMENS
Miele
LIEBHERR

Ihr Partner für Hausgeräte, Photovoltaik, Netzwerke, Alarmanlagen etc.

## Bausachverständigentage

Aufgrund der hohen Nachfrage durch die zunehmenden Bautätigkeiten in unserer Gemeinde werden die Bausachverständigentage mit Ing. Michael Winkler vom NÖ Gebietsbauamt II Wiener Neustadt seit dem heurigen Jahr 2022 **monatlich** angeboten. An diesen Tagen werden die Niederschriften für eingereichte Bauvorhaben erstellt, welche die Grundlage für eine Baubewilligung bilden.



Fallweise ist noch vor Einreichung des Projektes ein klärendes Gespräch oder auch eine Vorbegutachtung gemeinsam mit dem Bausachverständigen erforderlich. Diese Vorbesprechungstermine werden seitens der Gemeinde kostenlos angeboten. Wir bitten Sie daher, dieses Angebot in Anspruch zu nehmen, sich rechtzeitig am Gemeindeamt für einen Termin anzumelden und Ihre Vorentwürfe oder Anliegen so genau wie möglich auszuführen und zu definieren.

Alle baulichen Tätigkeiten, wie die Errichtung einer Gartenhütte, eines Carports, einer Terrassenüberdachung oder eines Sommer-/Wintergartens sind im Vorfeld mit der Baubehörde abzuklären und in den meisten Fällen bewilligungspflichtig. Das Gemeindeamt ist weiterhin gerne bei Fragen zur Bewilligungspflicht von Bauvorhaben behilflich. ■

## Photovoltaik-Anlagen

In letzter Zeit ist es zu vermehrten Anfragen an das Bauamt im Bezug auf Photovoltaik-Anlagen gekommen. Die rechtliche Lage ist folgende:

PV-Anlagen sind

- meldepflichtig, wenn sie im Zusammenhang mit Klimaanlagen erforderlich sind
- und anzeigepflichtig, wenn sie im Grünland mit mehr als 50kW Leistung aufgestellt (ausgenommen auf Bauwerken) ODER in Schutzzonen in Bezug auf den Schutz des Ortsbildes.

Alle Anlagen, die nicht in diese zwei Kategorien fallen, sind bewilligungs-, anzeige- und meldefrei. Die Gemeinde bittet trotzdem, Datenblätter solcher Anlagen zur Ablage im Bauakt zu übermitteln. ■

# Chance für Region und Klima: Erneuerbare-Energie-Gemeinschaften!

Ein neues Gesetz macht’s möglich: Ab sofort kann erneuerbare Energie innerhalb der Gemeinde gehandelt werden! Wer zum Beispiel mittels Photovoltaik Sonnenstrom produziert, kann den überschüssigen Strom zukünftig zu guten Konditionen in der Energiegemeinschaft weitergeben – z.B. an die Gemeinde oder an lokale Betriebe.

## Sauberer Strom aus der Region

Grundsätzlich können sowohl Privathaushalte als auch Klein- und Mittelunternehmen, Organisationen und Vereine Energiegemeinschaften gründen bzw. sich daran beteiligen. Wichtig ist jedenfalls, dass sich Stromproduzent*innen mit Stromverbraucher*innen zusammenschließen, denn das Ziel einer Erneuerbaren-Energie-Gemeinschaft ist es, die hier im Ort erzeugte Elektrizität optimal zu nutzen. Davon profitieren alle!

© eNu

## 3 Gründe für Erneuerbare-Energie-Gemeinschaften

1. Wer eine Photovoltaikanlage besitzt oder neu errichtet und die erzeugte Energie nicht vollständig selbst verbraucht, kann den überschüssigen Strom an andere Mitglieder in der Gemeinschaft weitergeben. Der Preis wird vorab von der Energiegemeinschaft selbst festgelegt und liegt üblicherweise über dem herkömmlichen Einspeisetarif.
2. Wer Strom aus der Energiegemeinschaft bezieht, zahlt weniger Netznutzungsgebühren. Das heißt auch die AbnehmerInnen profitieren üblicherweise finanziell von der Erneuerbaren-Energie-Gemeinschaft
3. Die Wertschöpfung bleibt in der Region und wir werden unabhängiger von globalen Märkten.

**Weitere Informationen** erhalten Sie auf www.energie-noe.at/energiegemeinschaften oder bei der **Energieberatungshotline der Energie- und Umweltagentur NÖ** unter der **Telefonnummer 02742 221 44**,

Eine Initiative der **eNu.at**

## Tagesbetreuungseinrichtung „Flohzirkus“

In unserer Kindertagesbetreuung „Flohzirkus“ gibt es zur Zeit noch freie Plätze und wir würden uns sehr freuen, euch bei uns begrüßen zu dürfen!

Wir haben ganzjährig geöffnet und unsere Betreuungszeiten sind Montag bis Freitag von 7.00 bis 17.00 Uhr.

Der wunderschöne, helle Gruppenraum mit vielen Spielemöglichkeiten soll die Kinder zum gemeinsamen Erkunden und Spielen einladen.

Wir betreuen Kleinkinder im Alter von ca. einem Jahr bis zum Kindergarteneintrittsalter in liebevoller und familiärer Atmosphäre. Ebenso bieten wir die Möglichkeit einer

Nachmittagsbetreuung für Kindergartenkinder.

Wenn wir euer Interesse geweckt haben, kontaktiert uns gerne für mehr Information oder um einen Besuch bei uns im Flohzirkus zu vereinbaren!

Wir freuen uns auf euch
Manuela u. Katharina

Kindertagesbetreuung Flohzirkus
Kurzer Weg 26
2852 Hochneukirchen

flohzirkus@hochneukirchen-gschaidt.at
Tel.: 02648/20 399-13

| Kostenbeitrag monatlich | bis 3 Tage/Woche | bis 5 Tage/Woche |
|---|---|---|
| bis 4 Stunden/Tag | € 100,- inkl. MWSt. | € 160,- inkl. MWSt. |
| 4-6 Stunden/Tag | € 150,- inkl. MWSt. | € 230,- inkl. MWSt. |
| 6-10 Stunden/Tag | € 230,- inkl. MWSt. | € 350,- inkl. MWSt. |
| Essensbeitrag pro Essen | € 2,30 inkl. MWSt. | |

| Kostenbeitrag pro Woche (gilt nur für Kindergartenkinder in kindergartenfreien Zeiten) | bis 3 Tage/Woche | bis 5 Tage/Woche |
|---|---|---|
| bis 4 Stunden/Tag | € 23,- inkl. MWSt. | € 37,- inkl. MWSt. |
| 4-6 Stunden/Tag | € 35,- inkl. MWSt. | € 53,- inkl. MWSt. |
| 6-10 Stunden/Tag | € 53,- inkl. MWSt. | € 80,- inkl. MWSt. |

Der Tagestarif an Ferienrandtagen wie z.B. am Dienstag nach Ostern oder Pfingsten beträgt einheitlich € 15,-. Die Verrechnung des Kosten- und Essensbeitrages erfolgt monatlich über die Gemeinde.

## Bücherbord Gemeindeamt

Es ist sehr erfreulich, dass das Bücherbord im Stiegenaufgang zum Gemeindeamt so gut angenommen wird.

Derzeit ist wieder Platz für Nachschub vorhanden. Wenn Sie also Bücher ausmustern möchten, können Sie diese gerne vorbeibringen und so für andere Leser*innen zur Verfügung stellen.

## Aus der Bücherei

Im Rahmen einer „Übernachtung in der Schule“ besuchten die Schulkinder der 2. Klasse NÖMS die Gemeindebücherei, wo ihnen Bibliothekarin Sonja Trenker aus Büchern vorlas.

Die Bücherrallye findet für die SchülerInnen der VS in der vorletzten sowie für die Teilnehmer*innen der NÖMS in der letzten Schulwoche statt.

Vor 20 Jahren verstarb die berühmte schwedische Kinderbuchautorin Astrid Lindgren im 95. Lebensjahr. Sie war eine der bekanntesten Kinderbuchautorinnen der Welt. Die Schulkinder lesen mit Begeisterung die bekanntesten Werke dieser Schriftstellerin: „Ronja Räubertochter“, „Karlsson vom Dach“, „Pippi Langstrumpf“ sowie „Immer dieser Michel“ („Michel aus Lönneberga“). Zahlreiche Buchausgaben wurden auch verfilmt.

Für ihre mehr als siebzig Bilder-, Kinder- und Jugendbücher, die in sechzig Sprachen übersetzt worden waren, wurde sie mit zahlreichen Literaturpreisen ausgezeichnet.

*die Gemeindebibliothekare*
*Sonja Trenker und Ernst Osterbauer* ■

## Bucklige Welt-Malbuch

„Mein erstes Bucklige Welt-Malbuch“ von Ulla Zodl und Tanja Peklar-Zarka ist nun auch am Gemeindeamt Hochneukirchen erhältlich. Damit kann sich Jung und Alt auf eine malerische Reise durch die sanfte Hügellandschaft des südlichen Niederösterreichs begeben. Egal ob Schnidahahn, Türkensturz, Burgruine, Bucklkorb oder Windrad – auf den 32 Seiten des Malbuchs lernen Sie Plätze und Aktivitäten aus dieser schönen Region kennen.

Preis: € 10,- ■

## Lehrausgang der 3. Klasse Volksschule auf das Gemeindeamt

Im Rahmen eines Lehrausganges stattete die 3. Klasse Volksschule mit ihrer Lehrerin SOL Doris Pichler-Holzer dem Gemeindeamt am 11. Mai 2022 einen Besuch ab.

Die zehn Schüler dieser Klasse zeigten großes Interesse an den vielfältigen Aufgaben der Gemeinde. Sie nutzten auch die Gelegenheit, Fragen an den Bürgermeister zu stellen und genossen es sichtlich, einmal dort sitzen zu dürfen, wo die Gemeinderatsmitglieder bei den Sitzungen ihre Plätze einnehmen. ■

**von links: Kilian Lagler, Constantin Salfenauer, Sebastian Wodl, Katharina Schuh, Bgm. Thomas Heissenberger, Niko Sindelek, Paula Wieser, Kristin Kager, Nele Reithofer, Raphael Beiglböck und Carina Hofer**

## Die 2. Klasse Volksschule ist Gewinnerklasse der Aktion Schutzengel 2022

Die 2. Klasse der Volksschule Hochneukirchen-Gschaidt gewann heuer den Titel „Schutzengelklasse 2021/22“. Bei dieser Initiative von Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner steht die Erhöhung der Verkehrssicherheit, vor allem auf Schul- und Kindergartenwegen, sowie die Schärfung des Bewusstseins im Straßenverkehr, im Vordergrund.

Zum Abschluss dieser Aktion wurde eine Schutzengelklasse ausgelost. Die Schülerinnen und Schüler der 2. Klasse Volksschule durften sich über eine Urkunde, tolle Schutzengel-T-Shirts und eine Einladung zum „Schutzengel-Fest“ in den Garten Tulln freuen. ■

**Direktorin Brigitte Kaltenegger, Volksschullehrerin Sonja Trenker und Bgm. Thomas Heissenberger mit Schülerinnen und Schülern der 2. Klasse Volksschule**

## SÜDWIND-Workshop in der Mittelschule Hochneukirchen-Gschaidt

**Anlässlich der Fairen Wochen 2022 setzen sich Schüler*innen der Mittelschule Hochneukirchen-Gschaidt gemeinsam mit dem entwicklungspolitischen Verein Südwind mit globalen Themen auseinander.**

Von der 1. bis zur 4. Klasse erforschten die Schüler*innen der Mittelschule Hochneukirchen-Gschaidt globale soziale und ökologische Zusammenhänge. Die Weltgemeinschaft hat im Jahr 2015 die Agenda 2030 beschlossen. Der weltweite Aktionsplan will nicht weniger als ein gutes Leben für alle Menschen in einer intakten Umwelt erreichen und umfasst 17 Ziele, von Klimaschutz bis zum Abbau von sozialen Ungleichheiten.

**Anna Gatschnegg von Südwind Niederösterreich und Schüler*innen der 3. Klasse der Mittelschule Hochneukirchen-Gschaidt ©Südwind**

Doch wie steht es um diese Ziele und die Verwirklichung der Menschenrechte beispielsweise in Zusammenhang mit der globalen Elektronikindustrie und unserem Ernährungssystem?

In den Workshops von Südwind NÖ diskutierten die Schüler*innen über Wohlstand und Nachhaltigkeit. Sie reflektierten ihre eigene Lebenswelt und verglichen sie mit Biografien von Menschen aus anderen Regionen der Welt. So wurde unter dem Motto „Weltsicht entwickeln“ ein Bogen vom Globalen zum Lokalen gespannt.

Wenn Verständnis dafür geschaffen wird, dass für ökologisch und sozial fair produzierte Produkte ein fairer Preis bezahlt werden muss, dann nützt das nicht nur den Produzierenden im Globalen Süden, also beispielsweise in den Abbauländern der Rohstoffe in unseren Handys, sondern auch den lokalen Bäuer*innen in Niederösterreich. ■

# Neues aus der Volksschule

## Flurreinigung

Die 1. Klasse beteiligte sich am 9. April bei der Flurreinigung in Züggen. So leisteten die Kinder einen wichtigen Beitrag zum Umweltschutz.

## Bohnen setzen

Die Kinder der 2. Klasse sorgten dafür, dass das Hochbeet bepflanzbar wurde und setzten außerdem ein paar selbstgezogene Bohnenpflanzen ein.

## Schulversammlung

Im Mai durften wir endlich wieder eine Schulversammlung abhalten. Die 3. Klasse hatte sich bereits im Herbst mit den menschlichen Organen beschäftigt. Im Mai wurden auch Säugetiere und der Hund genauer besprochen. Somit konnten die Kinder den anderen Klassen Wissenswertes über Säugetiere näherbringen und Mensch und Hund miteinander vergleichen. Natürlich gab es auch wieder eine Schätzfrage und den Geburtstagskindern wurde ein Lied gesungen. Zum Abschluss sangen alle gemeinsam den Schulsong.

## Fairtrade-Gemeinde

Hochneukirchen-Gschaidt ist eine Fairtrade-Gemeinde. Im Rahmen dessen hat die Gemeinde einen besonderen Clown zu uns in die Schule eingeladen. Dieser Clown sprach mit den Kindern in lebendiger und lustiger Art über das Thema der gerechten Entlohnung der Bauern. Das Fairtrade-Siegel wurde den Kindern ebenfalls nähergebracht. Der Höhepunkt war aber sicher der Abschluss: Die Kinder durften mit der „Welt“ spielen.

## Radfahrprüfung

Herr Christian Dungl vom Stadtpolizeikommando Wr. Neustadt hat die praktische Prüfung abgenommen. Alle Kinder der 4. Klasse haben die Radfahrprüfung erfolgreich bestanden. Herzlichen Glückwunsch und immer sichere und gute Fahrt!

Wieder neigt sich ein Schuljahr mit Höhen und Tiefen dem Ende zu. Ich möchte mich auf diesem Weg bei allen am Schulleben Beteiligten sehr herzlich bedanken für die geleistete Arbeit, die Unterstützung und für die vielen schönen Momente in diesem Schuljahr.

So freue ich mich persönlich schon sehr auf das nächste Schuljahr und seine Herausforderungen.

*Eure Frau Dir. Brigitte Kaltenegger*

## Tag der Musikschulen

Am 29. April 2022 fand der „Tag der Musikschulen“ in NÖ statt, wo uns einige SchülerInnen ein Konzert im Festsaal spielten.

## Lesenacht in der Schule

Am 25. Mai übernachteten die SchülerInnen der 1. und 2. Klasse mit ihren Klassenvorständinnen Bernadette Schuh und Petra Picher

# Neues aus der Mittelschule

in der Schule. Auf dem Programm standen unter anderem Teambuilding, Sport, Gruselgeschichten und ein Besuch in der Bibliothek. Ein leckeres Eis von der Konditorei Beiglböck sowie eine köstliche Pizza vom Panoramastüberl durften nicht fehlen, um den Abend und die Nacht abzurunden.

## Zeichenwettbewerb

Für den 52. internationalen Raiffeisen-Jugendwettbewerb machten sich unsere SchülerInnen zum Thema „Was ist schön?“ Gedanken und visualisierten ihre Vorstellungen.

Anbei das Gewinnerbild eines Schülers (4. Klasse):

## Verabschiedung der 4. Klasse

Das Lehrerteam, der Klassenvorstand Helmut Weisz sowie unsere Frau Direktorin Brigitte Kaltenegger möchten sich von den SchülerInnen der 4. Klasse verabschieden. In diesem Sinne wünschen wir ihnen alles Gute für ihren weiteren Lebensweg und viel Freude bei ihren kommenden Tätigkeiten. ■

# Partnerschaft Gschaidt - Oberbalbach

Im Zuge des 55 Jahre Jubiläumsfestes des Musikvereins Gschaidt wurde vor dem Landeskindergarten in Gschaidt eine neue Schautafel enthüllt.

Auf dieser Tafel findet man Wissenswertes über den deutschen Ort Oberbalbach (Baden-Württemberg) sowie über die Geschichte der offiziellen Partnerschaft zwischen Gschaidt und Oberbalbach. ■

**von links: Vbgm. Andreas Kager, Vorsitzender des Partnerschaftskomitees Josef Ruf, Ortsvorsteherin Monika Noorlander, Vbgm. a.D. Gerhard Höller**

## Musikverein Hochneukirchen - Tag der offenen Musikheimtür

Wir laden alle interessierten Kinder mit ihren Eltern zum „Tag der offenen Musikheimtür“ ein:

Wann: 19. August 2022 – ab 14 Uhr
Wo: Musikheim Hochneukirchen

- Wie funktioniert ein Instrument?
- Wie schwer ist die große Tuba?
- Wie sehe ich mit der Tracht des Musikvereines aus?
- Wie hört sich meine Stimme über ein Mikrofon an?
- Wie fühlt es sich an, der Stabführer oder Dirigent zu sein?

Diese und viele weitere Fragen beantworten dir die Vereinsmitglieder am 19. August beim „Tag der offenen Musikheimtür“!

Kinder und ihre Eltern dürfen am 19. August ins Musikheim Hochneukirchen kommen und einen bunten Nachmittag mit uns verbringen. Bei verschiedenen Stationen lernt ihr die einzelnen Instrumente kennen, könnt unsere Vereinstracht anprobieren, dürft euch an der Anlage probieren, das Mikrofon testen und erfährt gleichzeitig interessante Infos über unseren Verein. Kinder haben die Möglichkeit, jedes einzelne Instrument zu probieren und Fragen dazu zu stellen.

Es ist uns wichtig, dem Jungmusikernachwuchs Spaß am Musizieren zu vermitteln und freuen uns bereits über reges Interesse!

Weitere Infos zum Thema Jungmusiker und Jungmusikerförderung findest du auf unserer Homepage. Gerne steht dir auch unsere Jugendreferentin Sabine Nothbauer für weitere Fragen zur Verfügung:

0650/4424978
jugend@mv-hochneukirchen.at ■

**Diese Jungmusiker haben bereits den Weg in den Musikverein Hochneukirchen gefunden: Thomas Karner, Patrizia Hölbl, Daniel Heißenberger, Rebecca Pernsteiner und David Plank**

## BhW Hochneukirchen-Gschaidt

Tom Schwarzmann eröffnete mit seinem Musik-Kabarett den Reigen der Veranstaltungen im Festsaal.

Der Moderator von Radio NÖ zeigte ein breites Spektrum seines musikalischen Könnens auf dem Saxofon. Mit seinen witzigen Texten zu bekannten Melodien wurde es ein gelungener, musik-komischer Abend. ■

**Das Team des BhW Hochneukirchen-Gschaidt mit dem Künstler von links: Elisabeth Binder, Gabriela Diewald, Tom Schwarzmann, Elfriede Fober, Friederike Gamperl**

*Wehrobergeschoß der Pfarrkirche*
*Hochneukirchen i.d. Buckligen Welt*

**Fr. 8. Juli 2022, 19.30**

# JBBG smal - Gran Riserva

Horst Michael Schaffer -tr, voc / Heinrich von Kalnein - sax, fl
Karen Asatrian -keyb. / Thomas Wilding - bass / Tom Stabler - drums

25 € / Schüler und Studenten 13 € (VV 23€ / 12€)

Info und Vorverkauf: Marktgemeinde Hochneukirchen-Gschaidt (02648/20206)
marktgemeinde@hochneukirchen-gschaidt.at Iban: AT813219500001150010

**Prüfungen:**

Unsere jährlichen Übertrittsprüfungen konnten wieder wie gewohnt stattfinden. Wir gratulieren all unseren erfolgreichen SchülerInnen!

## Junior Abzeichen:

Julia Gamperl, Marco Plank und Jana Holzbauer (Klarinette); Markus Glatz (Flügelhorn); Manuel Planker und Nina Holzer (Trompete); Paula Wieser, Paulina Mautner, Lena Wildzeiss, Luca Höller und Darian Handler (Gitarre); Wolfgang Wanecek (Horn); Florian Liebentritt (Schlagzeug); Isabella Wolfsbauer (Violine); Felix Grünbauer (Tuba); Georg Heissenberger (Tenorhorn); Sophia Schuster (Blockflöte)

## Leistungsabzeichen in Bronze mit ausgezeichnetem Erfolg:

Philip Parrer (Schlagzeug); Sarah Kager (Querflöte); Clara Pernsteiner (Klarinette); Kathrin Winkler und Felix Lebitsch (Klavier)

## Leistungsabzeichen in Bronze mit sehr gutem Erfolg:

Matheo Lackner und Marcel Planker (Schlagzeug); Theresa Kager (Gesang); Adrian Geiderer (Klavier)

## Leistungsabzeichen in Silber mit ausgezeichnetem Erfolg:

David Plank (Steirische Harmonika); Sebastian Wolfsbauer (Schlagzeug); Thomas Karner (Trompete); Marissa Stickelberger (Klarinette)

## Leistungsabzeichen in Silber mit sehr gutem Erfolg:

Daniel Heißenberger (Klarinette)

**1. Reihe: GfGR Alexander Niklas; 2. Reihe v.l.: Horacio Fumero (Bass) und Herbert Figlmüller; 3. Reihe v.l.: Elisabeth Roma (Gitarre) und Rita Payés Roma (Posaune, Gesang) mit Juna; 4. Reihe v.l.: Juan Rodriguez Berbín (Schlagzeug) und Pol Battle (E-Gitarre)**

Wir freuen uns auch über die vielen tollen Leistungen bei unseren Vorspielabenden und Konzerten, die wieder uneingeschränkt mit Publikum stattfinden konnten.

**Erfolgreicher Lehrerkollege:**

Unser Musiklehrer Erik Schuster hat das international ausgeschriebene Probespiel der Vereinigten Bühnen Wien für die Stelle Reed, das bedeutet Saxophon, Klarinette und Querflöte, gewonnen. Er wird somit künftig im Orchester bei diversen Musicals im Ronacher und Raimund Theater in Wien zu sehen sein. Wir gratulieren ihm sehr herzlich zu diesem großartigen Erfolg! Wir freuen uns auch, dass er uns trotzdem weiterhin als Lehrer an unserer Schule erhalten bleibt.

## Konzert im Wehrobergeschoß

Am Samstag, dem 11. Juni 2022, veranstaltete die Marktgemeinde Hochneukirchen-Gschaidt ein Konzert im Wehrobergeschoß der Pfarrkirche Hochneukirchen.

Das „Rita Payés Quartett", angeführt von der außergewöhnlich talentierten singenden Posaunistin, Rita Payés Roma, präsentierte traditionelle katalanische Wiegenlieder bis zu Rossa Nova, Rado und Boleros, welche Rita selbst und auch ihre Mutter Elisabeth bereits ihr Leben lang begleitet haben. ■

**Schnupperstunden:**

Die MusiklehrerInnen bieten wieder gratis Schnupperstunden an. Sollte sich Ihr Kind für ein Instrument interessieren, können Sie uns gerne kontaktieren. Näheres dazu finden Sie auf unserer Homepage www.musikschule-bws.at.

**Anmeldetermine für das Schuljahr 2022/23**

Montag, 5. September 2022
17.00 bis 18.00 Uhr VS Krumbach
18.30 bis 19.30 Uhr VS HNK

Auch eine telefonische Anmeldung unter der Nummer 0664/1728891 ist möglich.

Bestehende SchülerInnen bekommen das Anmeldeformular wieder im Unterricht von ihrem Hauptfach-Lehrer. ■

## Obstbaumpflanzaktion 2022

Aufgrund der großen Nachfrage und des Erfolgs der letzten Jahre führt die KLAR! Region Bucklige Welt - Wechselland in Zusammenarbeit mit dem Bildungszentrum Warth und dem Niederösterreichischen Landschaftsfonds wieder eine Obstbaumpflanzaktion für das südliche Niederösterreich durch.

Das Ziel der Aktion ist es, die Qualität der Obstbäume in der Region zu verbessern sowie das Landschaftsbild und die Artenvielfalt zu pflegen. Teilnahmeberechtigt sind nicht nur alle Besitzer*innen von landwirtschaftlich genutzten Flächen, sondern auch alle privaten Grundstücksbesitzer*innen.

Dank der Förderungen durch den NÖ Landschaftsfonds für landwirtschaftliche Flächen sowie des Klimafonds für private Flächen sind die Preise der Bäume (inklusive Baumschutz, Wühlmausgitter, Anbindematerial und Pflock) auch heuer wieder sehr attraktiv.

Auf der Bestellliste stehen heuer wieder sorgsam ausgewählte Obstsorten von regional typischen Most- und Speiseäpfeln über Most- und Speisebirnen, Kirschen, Weichseln, Marillen und Zwetschken.

Die Sortenliste mit kurzen Sortenbeschreibungen sowie das Bestellformular sind online unter www.buckligewelt.at abrufbar. Die Bestellfrist der Obstbaumpflanzaktion endet am 19. August 2022. Die Ausgabe der Obstbäume erfolgt dann im November in der LFS Warth. ■

**Obstbaumblüte**
**©audivision.at**

# Tag des Sports 2022 in Hochneukirchen

## 50 Jahre Sportunion Hochneukirchen-Gschaidt

## Samstag, 13. 08. 2022

15.00 Uhr: Vereinsmehrkampf am Fußballplatz

19.00 Uhr: Dämmerschoppen mit dem Musikverein Gschaidt

## Montag, 15. 08. 2022

### Programm am Fußballplatz

10.00 Uhr: Sportlermesse und Frühschoppen mit dem Musikverein Hochneukirchen

Nachmittag: Live-Musik mit „Gerdschi“

Schnitzel und Grillhendl vom Holzkohlengrill

Sportunion Playground als Highlight für die Kinder

### Am Tennisplatz

Kaffee und Kuchen sowie edle Weine

Sportunion-Playground (18 x 12 m)

### Am Volleyballplatz

Cocktails & Beachvolleyball für alle

SPORT UNION
HOCHNEUKIRCHEN · GSCHAIDT
WIR BEWEGEN JUNG UND ALT

USC HOCHNEUKIRCHEN-GSCHAIDT

UVC HOCHNEUKIRCHEN

UTC HOCHNEUKIRCHEN

DC HIGHLANDERS HOCHNEUKIRCHEN

## Aus dem Gemeinderat

### Sitzung am 22.6.2022

- Ein erster Nachtragsvoranschlag für 2022 wurde beschlossen. Grund dafür war u.a., dass einnahmenseitig die Abgabenertragsanteile stärker ansteigen werden als im Herbst vorhergesagt wurde. Zudem wirkt sich das weiterhin niedrige Zinsniveau positiv auf den Gemeindehaushalt aus, was im neuen Budget berücksichtigt wurde.

- Der Beschluss zur Errichtung einer Wetterstation wurde aufgrund der zwischenzeitlichen Preissteigerungen bei den verschiedenen Komponenten wieder zurückgenommen.

- Die Fa. Ritter Schindl aus Kirchschlag wurde beauftragt, das Schindeldach der Hutwischhütte zu erneuern. Die Auftragssumme beträgt rd. € 26.500,- inkl. USt.

- Der Auftrag für die Wiederherstellung der Straße nach der Kanalsanierung am Gartenriegel wurde zum Angebotspreis von € 30.853,19 an die Fa. Klöcher Bau vergeben. Weiters wurde die Neuerrichtung der von der Kanalsanierung betroffenen Gehsteige entlang der Hauptstraße an die Fa. Klöcher Bau vergeben.

- Die Fa. Elektro Pinter wurde zum Preis von € 26.619,85 inkl. USt. mit der Neuerrichtung der Straßenbeleuchtung an der Hauptstraße beauftragt.

- Der Auftrag für die Arbeiten der Kanalsanierung im Inlinerverfahren entlang des Kurzen Weges wurde für € 327.994,76 an die Fa. MM Kanal-Rohr-Sanierung GmbH aus Hartl bei Kaindorf vergeben.

- Die Fa. Franz Lackner GmbH wurde mit den Grabungsarbeiten für die Wasser-Verbindungsleitung zwischen Hattmannsdorf und Grametschlag beauftragt. Die Auftragssumme beträgt € 45.956,08.

- Mit den Gemeinden Krumbach und Bad Schönau wurde eine Grundsatzvereinbarung für die gemeinsame Errichtung und den Betrieb einer Wasserversorgungsanlage abgeschlossen. Das Trinkwasser, welches vom Verband „TrinkWasserZukunft Bucklige Welt“ stammt, soll bis zu einem Hochbehälter im Bereich Höhwirt geleitet werden, von wo aus die Verbindung zum Leitungsnetz der Marktgemeinde Hochneukirchen-Gschaidt hergestellt werden kann.

- Beschlossen wurde, die LWL-Leerverrohrung in der Landstraße von der nöGIG Projektentwicklungs GmbH zu erwerben und im gleichen Zuge an die A1 Telekom Austria AG weiterzuveräußern.

- Mit den Käufern Peter und Petra Harg sowie Florian und Vera Fischer wurde ein Kaufvertrag über den Verkauf von Teilstücken der neuen Bauland-Aufschließungszone in der Landstraße abgeschlossen.

- Verordnet wurde die Abänderung des örtlichen Entwicklungskonzeptes, welches aus dem Jahr 2003 stammte, sowie eine Änderung des Flächenwidmungsplanes in der Ortschaft Gschaidt. Beide Änderungsentwürfe sind bereits im März/April 2021 zur öffentlichen Einsichtnahme aufgelegen.

- Ein Planungsauftrag an Baumeister Gutstein sowie die Bildung eines Projektteams für die Sanierung des Geschäftslokals in der Hauptstraße 33 wurden beschlossen. ■

KlimaTipps
#Klimaschutz beim Einkauf

- Greifen Sie zu Bio-Lebensmitteln. Sie sind gentechnikfrei und zugleich wird auf chemischen Pflanzenschutz und Dünger verzichtet.
- Entscheiden Sie sich für regionale Produkte. Das spart zusätzliche Transportwege und somit $CO_2$.
- Kaufen Sie saisonale Produkte, bei denen keine Energie für das Heizen von Glashäusern oder das Kühlen von Lagerhäusern benötigt wird.
- Verringern Sie Ihren Fleischkonsum. Das ist gesünder und schützt die Regenwälder.

Wir sind Klimabündnis Gemeinde

www.klimabuendnis.at

Bundesministerium Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie

## Tourismus- und Verschönerungsverein HOCHNEUKIRCHEN-GSCHAIDT

Liebe Gemeindebürger*innen!

Hier wieder aktuelle Informationen vom Tourismus- und Verschönerungsverein:

### LOIPENSTÜBERL - AB 2. JULI WIEDER GEÖFFNET!

Leider war es aufgrund der derzeitigen Personalsituation im Gastgewerbe für Stüberlwirt Ernst Böheim nicht mehr möglich, den Betrieb des **Loipenstüberls** aufrechtzuerhalten und wurde deshalb das Pachtverhältnis aufgelöst. Danke an Ernst Böheim und Sabine Simon für ihren Einsatz!

Es freut uns ganz besonders, dass sich so schnell eine neue Interessentin gemeldet hat – noch dazu jemand mit Wurzeln in Hochneukirchen -Gschaidt: Margret Hofstätter, sie betreibt auch das City-Cafe in Oberwart, wird ab 2. Juli das Stüberl bewirtschaften, und zwar zu folgenden Öffnungszeiten:

Jeweils 1. bis 21. eines jeden Monats – Dienstag Ruhetag, während dieser Zeit täglich von 11.00 bis 21.00 Uhr geöffnet! Sie bietet warme Schmankerl, Jause und Getränke aus eigener Produktion an, gerne auch zum Abholen. Hier der telefonische Kontakt: 0664/3444115

Wir wünschen Margret viel Erfolg. Nutzen Sie die Gelegenheit für einen gemütlichen Aufenthalt in unserem Loipenstüberl – die Au ist jetzt ja besonders schön und erholsam.

### THEMENWANDERUNG

Unsere **Themenwanderung** am Pfingstmontag war eine sehr gelungene Veranstaltung. Rd. 150 Teilnehmer*innen nutzten die Gelegenheit, Wissenswertes über Offenegg und Schmiedrait zu erfahren. Ein besonderes Highlight war sicher die Besichtigung der evangelischen Kirche in Schmiedrait. Ich danke nochmal allen, die zum Gelingen dieser Veranstaltung beigetragen haben.

### HUTWISCH-BERGLAUF

Der Hutwisch-Berglauf findet heuer am 2. Juli 2022 statt, Start ist um 10.00 Uhr in Bad Schönau. Der TVV übernimmt wie schon in den Vorjahren die Verpflegung der Läufer*innen und Zuschauer am Hutwisch.

### FERIENSPASS GESUNDE GEMEINDE

Der TVV beteiligt sich heuer auch am **Ferienspaß** der Gesunden Gemeinde. Im Zuge einer Wanderung von Hochneukirchen in die Au zum Loipenstüberl werden den Kindern spielerisch die Aufgaben des Vereins nähergebracht, z. B. dürfen Sie Wanderwege markieren, Hinweisschilder reinigen usw. Gleichzeitig wird Bewusstsein geschaffen, wie man sich auf den Wanderwegen und in der Natur grundsätzlich verhalten soll (Thema Müll, Begegnung mit Tieren usw.). Nähere Infos finden Sie im Programm des Ferienspaßes der Gesunden Gemeinde auf der übernächsten Seite.

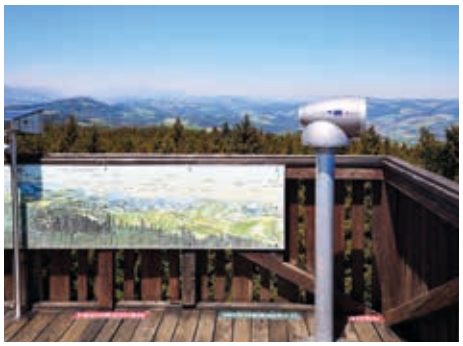
DACH DER WELT

### WANDERWEGE/BANKERL/ WANDERKARTE

Es waren heuer bereits wieder einige Reparaturen an Brücken, Bankerl und Ortseinfahrtstafeln durchzuführen. Demnächst starten wir mit der Auffrischung der Wanderwegmarkierungen im Gemeindegebiet. An den Wanderwegen sind auch einige Beschilderungen zu ergänzen, z. B. beim Kraftplatz und in Richtung Teufelsbründl. Wir sind bestrebt, die Wege möglichst optimal zu markieren und zu pflegen, damit auch alle Freude am Wandern in unserer Gemeinde haben. Das Projekt „Wanderkarte neu“ werden wir im Herbst in Angriff nehmen.

Seit einigen Wochen gibt es auf der Hutwischwarte ein Viscope. Das ist ein Aussichtsfernrohr, das mit Umgebungslicht funktioniert und präzise zu einem jeweiligen Panoramapunkt die gewünschten Informationen liefert. Dieses wurde von der Wiener Alpen Tourismus

GmbH aus dem Alpannonia-Budget finanziert. Gleichzeitig wurde in der Nähe der Hinweistafel eine Besucher-Zählstation errichtet.



## HERBSTWANDERUNG

Unsere **Herbstwanderung** wird am 18. September 2022 stattfinden. Über die Streckenführung, Labstellen usw. werden wir zeitgerecht mittels einer Postwurfsendung informieren. Wir freuen uns wiederum auf zahlreiche Teilnehmer*innen.

Genießen Sie aber vorher noch eine wunderschöne Sommerzeit!
*TVV-Obfrau Elisabeth Kager* ■

## Dankefest 2022 des Roten Kreuz Kirchschlag

Am Freitag, dem 20.5.2022, veranstaltete das Rote Kreuz Kirchschlag das Dankefest, um den MitarbeiterInnen für ihren unermüdlichen, tatkräftigen Einsatz während der herausfordernden Corona-Zeit zu danken. Die Bezirksstelle Kirchschlag sagt DANKE für jede einzelne Minute, die von den MitarbeiterInnen für die Bevölkerung der Buckligen Welt und für das Rote Kreuz geleistet wird! Die Begrüßungs- und Dankesrede erfolgte durch den Viertelvertreter des Industrieviertels, Dipl.Päd. Ing. Christian Raith, BEd, LAbg Ing Franz Rennhofer in Vetretung von Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner und dem Bezirksstellenleiter Bgm. Josef Freiler. ■

**von links: Markus Schlögl , Bezirksstellenleiter-Stellvertreter Bernhard Leitner, Viertelvertreter des Industrieviertels Dipl.Päd. Ing. Christian Raith, BEd, Bezirksstellengeschäftsführerin Gerlinde Pernsteiner, LAbg Ing Franz Rennhofer, Bezirksstellenleiter Bgm. Josef Freiler, Bezirksstellenleiter-Stellvertreter Bgm. Christian Stacherl, Bereichsrettungskommandant Albert Espino, Philipp Reßl**

# Sommerprojekt 2022
# „Ferienspaß“

GESUNDES HOCHNEUKIRCHEN GSCHAIDT | Tut gut!

## 1. Veranstaltung „Zwergerlnachmittag“

**Termin:** Donnerstag, 7. Juli 2022, 14.00 Uhr bis ca. 17.00 Uhr
**Treffpunkt:** Pfarrheim Hochneukirchen
**Anmeldung bei:** **Elisabeth Binder 0664/4625743**

## 2. Veranstaltung „Lerne deine Gemeinde kennen - mit dem Bürgermeister“

**Termin:** Mittwoch, 13. Juli, 14.00 Uhr bis ca. 17.00 Uhr
**Treffpunkt:** vor dem Gemeindeamt
**Anmeldung bei:** **Martina Prandstötter 0664/8429321, auch für Vorschulkinder**

## 3. Veranstaltung „Mitmachtheater – Der Wassertroll und der blaue Diamant“

**Termin:** Donnerstag, 21. Juli, von **10.30 Uhr bis ca. 13.00 Uhr**
**Treffpunkt:** Festsaal
**Anmeldung bei:** **Karin Lackner 0650/6942532, auch für Vorschulkinder**

## 4. Veranstaltung „DOE Hnk – Perlensuche und Austernschalen verzieren“

**Termin:** Donnerstag, 28. Juli, 11.00 Uhr bis ca. 15.00 Uhr
**Treffpunkt:** bei Jutta Kornfeld, Kastanienweg 14, Hochneukirchen
**Anmeldung bei:** **Jutta Kornfeld 0664/1359820 bis 22. Juli, auch für Vorschulkinder**

## 5. Veranstaltung „Landjugend Hochneukirchen – Teamgeist stärken“

**Termin:** Samstag, 6. August, 14.00 Uhr bis ca.17.00 Uhr
**Treffpunkt:** Fußballplatz Offenegg
**Anmeldung bei:** **Ulrike Schabauer 0650/7100122, entfällt bei Schlechtwetter!**

## 6. Veranstaltung „TVV – Wandern einmal anders“

**Termin:** Mittwoch, 10. August, 14.00 Uhr bis ca. 17.00 Uhr
**Treffpunkt:** ehemaliges Sägewerk Spreitzer, Waldgasse
**Anmeldung bei:** **Anne Kornfeld 0664/8475979, auch für Vorschulkinder, entfällt bei Schlechtwetter!**

## 7. Veranstaltung „MV Hochneukirchen – gemeinsam spielen und marschieren“

**Termin:** Freitag, 19. August, 14.00 Uhr bis ca.17.00 Uhr
**Treffpunkt:** Festsaal
**Anmeldung bei:** **Ulrike Schabauer 0650/7100122, auch für Vorschulkinder**

## 8. Veranstaltung „KINDER RAD TAG Tiefenbach“

**Termin:** Freitag, 26. August
**Treffpunkt:** Tiefenbach
**Anmeldung bei:** **per QR-Code, Mail bzw. Anmeldeformular, das auf dem Gemeindeamt abzugeben ist**

## 9. Veranstaltung „Dartverein – Dartturnier“

**Termin:** Freitag, 2. September, 14.00 Uhr bis ca. 17.00 Uhr
**Treffpunkt:** Feuerwehrhaus Hochneukirchen
**Anmeldung bei:** **Doris Beiglböck 0650/6093691**

**Komm‘ zum Ferienspiel, wir freuen uns auf deine Teilnahme!**

## Diplomarbeit der HTL Gebäudetechnik vorgestellt

Fünf Absolventinnen und Absolventen der Höheren Technischen Lehranstalt für Gebäudetechnik stellten am Mittwoch, dem 18. Mai 2022, den Inhalt ihrer geplanten Diplomarbeit bei Bgm. Thomas Heissenberger am Gemeindeamt Hochneukirchen-Gschaidt vor.

Mit der Erstellung von Energiekonzepten samt Photovoltaikanlagen zur Minimierung der Energieverbräuche für die **Gemeindewohnhäuser im Kastanienweg 1 und in der Kirchengasse 2** wurde ein sehr aktuelles und präsentes Thema aufgegriffen. So soll beispielsweise für das Wohnhaus in der Kirchengasse die Heizlast berechnet und mögliche in Frage kommende Heizsysteme überprüft werden. Für das Wohnhaus im Kastanienweg wird weiters ein Alternativkonzept zur bereits beschlossenen Pelletsheizung als Vergleich erarbeitet, sowie ein Energiespeichersystem zur Überbrückung von Stromausfällen entwickelt. Auch die Nutzung der vorhandenen Gartenfläche soll in das Konzept mit eingearbeitet werden. Im Rahmen des Projektes ist auch die Digitalisierung der Bestandspläne und eine 3D-Gebäudezeichnung der beiden Gebäude angedacht.

Begleitet wird das Projekt von Prof. DI (FH) Judith Fenz. ■

**von links: Julia Hirmann, Nico Wieser (Kirchschlagl), Lena Marie Schöck, Florian Vollnhofer, Prof. DI (FH) Judith Fenz, Dominik Kronaus und Bgm. Thomas Heissenberger ©HTL Pinkafeld**

## Tool zur Verwaltung von Projekt- und Diplomarbeiten

### Informatik-Diplomarbeit „PVT“ erleichtert interne Projektorganisation und -verwaltung

Kürzlich wurde die Informatik-Diplomarbeit „Projektverwaltungstool – PVT“ von den Maturanten Johannes Ertl, Jens Kemmer (aus Offenegg), Christoph Kühni und Manuel Tauber an den Auftraggeber, Abteilungsvorstand Thomas Gabriel, übergeben. Die Diplomarbeit wurde von den Betreuungslehrern Prof. Ewald Hagenauer und Prof. Klaus Kirnbauer begleitet.

Das Ziel der Arbeit war eine Softwarelösung zu implementieren, in der Dokumente hochgeladen und verwaltet werden können, im Speziellen ausgerichtet auf begleitende Dokumente zu Projekten und abgeschlossene Diplomarbeiten.

Bei der Implementierung wurde auf neueste Technologien gesetzt und mit „Google Firebase“ eine sehr mächtige und umfangreiche Infrastruktur gewählt, in der die Anwendung nach Bedarf skaliert werden kann. Die Lösung erlaubt eine echtzeitsynchronisierte Projektbearbeitung, das Downloaden von Vorlagen, Dateiverwaltung und Projektfreigabe sowie eine Benutzerverwaltung. Als User-Interface-Technologie wurde auf Angular verwendet, die derzeit am weitest verbreitete Technologie für die Entwicklung von browserbasierenden Benutzeroberflächen. Die Anwendung unterstützt Responsive-Design, d.h. sie kann auf verschiedensten mobilen Geräten mit unterschiedlicher Auflösung ausgeführt werden.

**von links: Betreuer Prof. Ewald Hagenauer, Christoph Kühni, Manuel Tauber, Jens Kemmer, Johannes Ertl und AV Thomas Gabriel ©HTL Pinkafeld**

AV Gabriel dankte den Maturanten bei der Übergabe für die gelungene Arbeit. ■

# GÄRTEN KLIMAFIT MACHEN

**Nutzen Sie unsere Online Angebote auf www.naturimgarten.at!**

**Trockenheit und zunehmende Hitze machen nicht nur den Menschen zu schaffen. Gärten und öffentliche Grünfläche müssen an das sich verändernde Klima angepasst werden, um die Bedingungen besser aushalten zu können.**

**Mehr Grün sorgt für mehr Abkühlung:** Pflanzen Sie Bäume oder große Sträucher im Garten. Sie sind das beste Mittel für ein angenehmes Klima. Ein ausgewachsener Laubbaum hat die kühlende Wirkung von etwa 10 Klimaanlagen! In kleinen Gärten können dafür Kletterpflanzen eingesetzt werden.

**Vorausschauende Pflanzenwahl spart Wasser und Zeit:**
Achten Sie beim Kauf von Pflanzen, dass diese hitze- und trockenverträglich sind. Reine Rasenflächen brauchen viel Wasser. Dort wo sie weniger häufig begangen werden, können sie in bunte Blumenwiesen oder Kräuterrasen umgewandelt werden. Diese müssen nicht bewässert werden und sind sehr pflegeleicht.

**Richtig gießen und mulchen:** Gießen Sie seltener, aber dafür länger und durchdringend. Das Wasser dringt dadurch in tiefere Bodenschichten und die Pflanzenwurzeln wachsen tiefer. Wird der Boden rund um Gemüsepflanzen mit Rasenschnitt gemulcht, dann wird die Feuchtigkeit länger gehalten.

**Regenwasser nutzen:** Jede Art von Versiegelung des Bodens sollte vermieden werden: also besser Bodenbeläge wählen, die wasserdurchlässig sind für Wege und Parkplätze. Denn wertvolles Regenwasser sollte nach Möglichkeit lokal versickern können und nicht über die Kanalisation verloren gehen. Fangen Sie das Regenwasser für den Garten mit Tonnen oder Zisternen auf.

**Klimaschutz im Garten:** Durch Kompostieren der Gartenabfälle oder durch Mulchen des Gemüsebeets wird $CO_2$ aus der Luft im Boden gespeichert. „Natur im Garten“ empfiehlt, nur Blumenerde ohne Torf zu kaufen, denn durch Torfabbau werden enorme Mengen $CO_2$ freigesetzt. In großen Pflanzen wird viel Kohlenstoff gespeichert: Womit wir wieder am Beginn der Empfehlungen sind: Pflanzen Sie Bäume und große Sträucher in Ihrem Garten!

## „Natur im Garten“

Bei weiteren Fragen wenden Sie sich bitte an das „Natur im Garten“ Telefon +43 (0) 2742/74 333 oder gartentelefon@naturimgarten.at.
Informationen zu „Natur im Garten“ unter www.naturimgarten.at

## Gebäudetechnik-Diplomarbeit über Regenwassernutzungsanlage

**Sanitärtechnische Planung eines Wohnbaus mit einer Regenwassernutzungsanlage**

Mitte April wurde die Diplomarbeit „Sanitärtechnische Planung eines Wohnbaus mit einer Regenwassernutzungsanlage“ von den Gebäudetechnik-Maturanten Fabian Baldauf und Julian Bertl (Züggen) an den Auftraggeber HTL Pinkafeld übergeben. Betreut wurde diese Diplomarbeit von Prof. Birgit Stephan.

Ziel der Arbeit war die Planung und die Auslegung der sanitärtechnischen Anlagen sowie einer dabei integrierten Regenwassernutzung für sämtliche Toiletten eines Wohnhauses.

In Zeiten der zunehmenden Wasserknappheit sollte immer öfters eine Regenwassernutzungsanlage eingeplant werden. Bei der Erstellung der Diplomarbeit wurde Know-How aus den verschiedensten Bereichen der Gebäudetechnik wie u.a. Planung und Projektierung sowie Sanitärtechnik benötigt. Bei der Auslegung wurde auf die verschiedenen Normen für Trinkwasser, Abwasser und Regenwasser zurückgegriffen.

Ergebnis war die Planung der sanitärtechnischen Anlage unter der Berücksichtigung der Wassereinsparung anhand einer Regenwassernutzungsanlage. ■

**von links: Betreuerin Prof. Birgit Stephan, Julian Bertl und Fabian Baldauf ©HTL Pinkafeld**

e-Mobilität | Photovoltaik | Blackoutvorsorge

# Energie KIRTAG

Gloggnitz
31. August 2022

© Stock.Adobe.com

**Buntes Beratungs- & Informationsprogramm:**

- e-Auto Testfahren
- Energieberatung des Landes NÖ
- Kinderprogramm by EVN
- Moderation: Andy Marek
- u.v.m.

**Sei dabei!**
2640 Gloggnitz
Parkplatz Apotheke / Schulzentrum
31. August 2022, 16 bis 19 Uhr

Weitere Infos auf **www.energie-kirtag.at**

WKO NÖ · e-mobil in niederösterreich · EVN · Klima- und Energie-Modellregionen Schwarzatal

## Steuertipps

### Erhöhung des Familienbonus Plus

Seit dem Jahr 2019 können Sie bei Ihrer Veranlagung den Familienbonus Plus beantragen, wenn Sie ein Kind haben, für welches Sie Familienbeihilfe beziehen. Für Kinder bis zum 18. Geburtstag erhält man aktuell 125 Euro monatlich, dieser Betrag steigert sich ab Juli 2022 auf 166,68 Euro. Für Kinder nach dem 18. Geburtstag erhalten Sie aktuell einen monatlichen Betrag in Höhe von 41,68 Euro, dieser Betrag steigert sich ebenfalls ab Juli 2022 auf 54,18 Euro.

Folgende Punkte sind beim Familienbonus Plus noch zu beachten. Der Familienbonus Plus kann von beiden Elternteilen zur Hälfte beansprucht werden oder von einem Elternteil zur Gänze. Darauf zu achten ist hierbei, dass der Familienbonus Plus nicht zu einer Negativsteuer führen kann, die Steuerschuld kann maximal im beantragten Jahr auf null fallen. Sie können den Familienbonus Plus bei Ihrem Arbeitgeber beantragen und erhalten diesen monatlich. Wenn Sie den Familienbonus Plus durch Ihren Arbeitgeber beziehen, beachten Sie, dass der Familienbonus Plus auch bei einer evtl. Arbeitnehmerveranlagung anzugeben ist!

### Senkung der Einkommensteuer

Nach der Senkung der zweiten Einkommensteuerstufe von 25% auf 20% im Jahr 2020, erfolgen die nächsten Steuersenkungen der dritten und vierten Einkommensteuerstufe in den Jahren 2022 und 2023.

Für Personen mit einem Einkommen von 18.000 – 31.000 Euro pro Jahr senkt sich der Steuersatz ab Juli 2022 von 35% auf 30%. Für das Jahr 2022 wird daher ein Mischsteuersatz in Höhe von 32,50% angewendet.

Für Personen mit einem Einkommen von 31.000 – 60.000 Euro pro Jahr senkt sich der Steuersatz ab Juli 2023 von 42% auf 40%. Für das Jahr 2023 wird ebenfalls ein Mischsteuersatz in Höhe von 41% angewendet.

### Auslaufen der Topfsonderausgaben

Ab der Veranlagung für das Jahr 2021 ist es nicht mehr möglich Ausgaben für Personenversicherungen (z.B. freiwillige Krankenversicherung), Wohnraumschaffung (z.B. Kosten der Eigenheimerrichtung) und Wohnraumsanierung durch befugten Professionisten (z.B. Fenstertausch) steuerlich abzusetzen.

### Home Office

Seit der Veranlagung für das Jahr 2020 ist es möglich Ausgaben für das Home Office in der Steuererklärung geltend zu machen. Für das Jahr 2020 und 2021 steht jeder einzelnen Person, welche mindestens 26 Home Office Tage pro Jahr hat, ein Budget von insgesamt 300 Euro für ergonomisch geeignetes Mobiliar zur Verfügung (insb. Schreibtisch, Drehstuhl, Beleuchtung). Wird das Budget von 150 Euro im Jahr 2020 überstiegen, kann der übersteigende Betrag im Jahr 2021 angesetzt werden. Nutzt man im Jahr 2020 den Betrag nicht zur Gänze aus, so wird das verbleibende Budget 2021 gutgeschrieben.

Die Home Office Pauschale gibt es ab dem Jahr 2021 und beträgt 3 Euro für einen Home Office Tag. Diese Pauschale soll laufende Kosten in den vier Wänden ersetzen, welche während des Home Office anfallen. Die Pauschale wird automatisch bei Ihrer Veranlagung als Werbungskosten berücksichtigt.

Damit die Abwicklung durch das Finanzamt reibungslos verläuft, führen Sie Aufzeichnungen über Ihre Home Office Tage und vergewissern Sie sich, dass die Anzahl der Home Office Tage auf Ihrem Lohnzettel gemeldet wurden. Die Pauschale kann max. für 100 Tage (= 300 Euro) angesetzt werden.

### Steuerfreie Gewinnbeteiligung für MitarbeiterInnen

Mit Beginn des Jahres 2022 können Unternehmen Ihren MitarbeiterInnen steuerfrei mit 3.000 Euro pro Jahr am Gewinn beteiligen. Voraussetzung ist u.a., dass die Gewinnbeteiligung allen Arbeitnehmer*innen oder bestimmten Gruppen von ArbeitnehmerInnen gewährt werden muss.

Die Gewinnbeteiligung darf den Arbeitslohn nicht ersetzen und die Summe aller Gewinnbeteiligungen darf den Vorjahresgewinn nicht übersteigen. Diese Gewinnbeteiligung ist nur lohnsteuerbefreit. Sämtliche andere Lohnnebenkosten sowie die Sozialversicherung sind vom Arbeitgeber abzuführen. ■

Jeder kann etwas für die Artenvielfalt tun

vielfaltleben

Fotos: J. Limberger, C. Pühringer, flickr/Genista

# Darf´s ein bisserl Unkraut sein?

Unkraut vergeht nicht – aus gutem Grund!

Ein perfektes Blumenbeet ziert den kleinen Schrebergarten. Kein Kraut, keine Gräser – nur die Blumen, die den Geschmack der Besitzer treffen. Der Natur wurde hier mit Unkrautvernichtungsmitten „nachgeholfen". Szenenwechsel – Wir befinden uns auf dem Marktplatz einer Gemeinde. Violett-gelbe Stiefmütterchen zieren inmitten von Pflastersteinen ein rundes Beet. Sie gedeihen prächtig. Nur Stiefmütterchen, kein Knöterich oder Farn sprießt aus den Fugen und Furchen. Etwas seltsam, kann man doch hinter dem Zaun im nächsten Garten eine bunte Wildblumenwiese mitsamt Schmetterlingen und Bienen beobachten.

**Ein tägliche Dosis Gift**
Glyphosathaltige Herbizide werden sowohl in Hobbygärten als auch in Gemeinden und der Landwirtschaft immer beliebter, um dem „Unkraut" den Kampf anzusagen. Als Beispiel für ein solches Herbizid kann das bekannte Roundup genannt werden. Der Verbrauch dieser Unkrautvernichtungsmittel ist in den letzten Jahren massiv angestiegen. Galt der Wirkstoff Glyphosat vor wenigen Jahren noch als unbedenklich, belehren uns neue Studien eines Besseren. Trotzdem gehört der Griff zum Gift in vielen Schrebergärten und Gemeinden noch zum Alltag.

Unkraut jäten ist kein Spaß. Es ist nicht in, es hat keinen Prestige-Status, es ist anstrengend. Vor allem in Bereichen, in denen das Kraut nur schwer zu entfernen ist, scheinen Herbizide als unkomplizierte Lösung ideal. Spritzmittel entfernen aber bei Pflasterungen, Friedhöfen, Wegrändern und Grabenrändern nicht nur Unkraut, sondern schädigen die gesamte Flora.

**Unkraut vergeht nicht**
Während Unkraut nach dem Einsatz von Spritzmitteln schnell wiederkehrt, werden Wildpflanzen, Heilkräuter und Zierblumen nachhaltig geschädigt. Die Biotope an Waldrändern und Gebüschräumen verlieren ihre Artenvielfalt. Die Verringerung der Pflanzenarten gefährdet nicht nur die heimische Flora, sondern beeinflusst indirekt auch heimische Tierarten.

Zusätzlich sollte man wissen, dass Bienen und andere Insekten in den blumenarmen Wiesen keine Nahrung mehr finden. Für sie sind viele Blumen durch die Überzüchtungen nutzlos geworden. Als Folge geht der Bestand dieser Arten Jahr für Jahr zurück. Dadurch wird nicht nur der Honig für das allmorgendliche Frühstück knapp, die Landwirtschaft hat durch das Ausbleiben der Bestäuber langfristig ebenfalls mit Einbußen zu rechnen.

Die Umweltgifte gelangen bei dauerhafter Verwendung auch in den Wasserkreislauf. Forellen und Amphibien wie Frösche reagieren besonders sensibel auf Glyphosat und verlieren dadurch ihren Lebensraum.

**Roundup – sowieso? nicht!**
Müssen wirklich alle Plätze und Gärten steril sein? Wie wäre es mit einer wilden Blumenwiese vor dem Gemeindeamt, vorm Haus oder beim Gartenhütterl? Ein Stück wilde Natur kann Marktplätzen und Gärten neues Leben einhauchen. Verzichten Sie bewusst auf Herbizide wie das handelsübliche „Roundup"! Die Schädigung der Artenvielfalt durch glyphosathaltige Gifte darf nicht unterschätzt werden. Lassen Sie den wilden Verwandten von Stiefmütterchen und Co eine Chance und genießen Sie den nächsten Sommerabend inmitten von duftenden Heilkräutern und bunten Wildblumen. Nicht zu unterschätzen ist nämlich auch die Tatsache, dass durch ein bisschen mehr laissez-faire und Gemütlichkeit beim Gärtnern mehr Zeit bleibt um das Ganze zu genießen - sei es in der Hängematte oder mit Freunden auf der Terrasse.

natur schutz bund
Kontakt: | **naturschutzbund** |
Museumsplatz 2, 5020 Salzburg
bundesverband@naturschutzbund.at
www.naturschutzbund.at

MIT UNTERSTÜTZUNG VON BUND, LÄNDERN UND EUROPÄISCHER UNION
MINISTERIUM FÜR EIN LEBENSWERTES ÖSTERREICH
LE 07-13

## Sprechtage

**Notar Mag. David Wuscher** (Gemeindeamt Hochneukirchen)
Jeden 1. und 3. Freitag im Monat gegen Voranmeldung von 16.30 bis 17.30 Uhr

**Sozialversicherungsanstalt der Selbstständigen** (Wirtschaftskammer Wr. Neustadt, Hauptplatz 15)
Montag von 7.00 - 12.00 Uhr und von 13.00 - 14.30 Uhr (nur nach vorheriger Terminvereinbarung)

**Sozialversicherungsanstalt der Selbstständigen** (Bezirksbauernkammer Wr. Neustadt, Wiener Straße 95)
Donnerstag von 8.30 - 12.00 Uhr und von 13.00 - 15.00 Uhr
(nur nach vorheriger Terminvereinbarung)

**Österreichische Gesundheitskasse** (Kundenservice Wr. Neustadt, Wiener Straße 69)
Montag bis Donnerstag jeweils von 7.30 - 14.30 Uhr, Freitag von 7.30 – 12.00 Uhr

**Bezirkshauptmannschaft Wr. Neustadt** (Amtstag im Stadtgemeindeamt Kirchschlag)
Freitag von 8.00 - 12.00 Uhr (ausschließlich nach Voranmeldung telefonisch oder online)

**Pensionsversicherungsanstalt** (Kundenservice der Gesundheitskasse in Wr. Neustadt, Wiener Straße 69)
Termin ausschließlich nach telefonischer Vereinbarung direkt mit der PVA (050303/32170)

**KOBV - Der Behindertenverband** (Gesundheitskasse in Wr. Neustadt, Wiener Straße 69)
Jeden 1. und 3. Dienstag im Monat von 8.00 - 10.30 Uhr

**Österreichische Krebshilfe NÖ** (Gesundheitskasse in Wr. Neustadt, Wiener Straße 69)
Montag bis Donnerstag von 10.00 - 14.00 Uhr und nach telefonischer Vereinbarung

**Demenz Info-Point** (Kundenservice der Gesundheitskasse in Wr. Neustadt, Wiener Straße 69)
Jeden 2. Dienstag im Monat von 12.00 - 14.00 Uhr

**Bezirksgericht Wr. Neustadt** (Amtstag im ehem. Bezirksgericht Kirchschlag)
Jeden Freitag von 8.30 – 12.00 (ausschließlich gegen telefonische Voranmeldung beim Infocenter)

**Kirchenbeitragsstelle Wr. Neustadt** (Domplatz 1, Wr. Neustadt)
Montag bis Freitag von 8.00 – 13.00 Uhr, Mittwoch von 8.00 – 16.00 Uhr

**AKNÖ-Bezirksstelle Wr. Neustadt - Konsumentenberatung** (Babenbergerring 9b, Wr. Neustadt)
Donnerstag von 8.00 – 16.00 Uhr und Freitag von 8.00 - 12.00 Uhr
(nur nach telefonischer Terminvereinbarung)

**Familienberatung bei Gericht** (Bezirksgericht Wr. Neustadt, Maria Theresienring 3b)
Jeden Dienstag von 8.00 - 11.00 Uhr

# WOS GIBT'S NEICHS?

Marktgemeinde
**HOCHNEUKIRCHEN-GSCHAIDT**

**Im lockeren Gespräch mit Bürgermeister Thomas Heissenberger!**

**EINFACH VORBEIKOMMEN**
**UND IHRE ANLIEGEN BESPRECHEN!**

**IN IHRER NACHBARSCHAFT**
**Tel. 02648 / 202 06**
**www.hochneukirchen-gschaidt.at**

## WOS GIBT'S NEICHS?

# TERMINE 2022

## JEWEILS 19.00 UHR

**04.07.** Burgerschlag - Buswartehaus

**05.07.** Hattmannsdorf - Dorfplatz

**07.07.** Gschaidt - Dorfplatz

**11.07.** Hochneukirchen - Gastgarten Wirtshaus

**12.07.** Maltern - bei GR Christoph Dorner

**13.07.** Grametschlag - bei GR Erwin Höller

**14.07.** Offenegg - bei GR Alexander Niklas

**20.07.** Kirchschlagl - beim Kühlhaus

**21.07.** Züggen - vor der Kapelle

**22.07.** Harmannsdorf - Dorfplatz

**25.07.** Ulrichsdorf - Dorfplatz

**26.07.** Loipersdorf - Buswartehaus

**Bei jeder Witterung**

**www.hochneukirchen-gschaidt.at**